

LANDESTHEATER SCHWABEN

A stylized orange hand is shown against a black background. In the palm of the hand is a large, detailed eye with a black pupil and white sclera, surrounded by black eyelashes. A white banner with a blue outline is draped across the fingers of the hand. The banner contains the text "Auf der Suche nach dem Glück" in a cursive, orange font.

Auf der Suche nach dem Glück

LANDESTHEATER
Schwaben

20
25
—
26



**Begeistert in das bunte
Kulturleben unserer
Region eintauchen?
Mit LEW geht das!**



**Mehr entdecken auf:
lew.de**

LEW

2025
2026



2	Spielplan-Übersicht	52	Abonnements
5	Geleitworte	54	Service und Preise
11	Theaterfest, GlücksSpiel, Prolog	58	Freunde und Förderer
14	Premieren	63	AGB
36	TheaterExtras	65	Team
38	Junges Landestheater Schwaben	68	Tickets & Impressum

GROSSES HAUS

DER DIENER ZWEIER HERREN

TURBULENTE KOMÖDIE VON CARLO GOLDONI

I LOVE YOU, YOU'RE PERFECT, NOW CHANGE!

(VERLIEBT, VERLOBT, VERKRAMPFT)

MUSICAL-REVUE VON JOE DIPIETRO
UND JIMMY ROBERTS

JUGENDLIEBE

BOULEVARDKOMÖDIE VON IVAN CALBÉRAC

DIE ODYSSEE

NACH DEM EPOS HOMERS

DINGE, DIE ICH SICHER WEISS

FAMILIENDRAMA VON ANDREW BOVELL

BRAUNSCHLAG

VON STEFAN VÖGEL

NACH DER FERNSEHSERIE VON DAVID SCHALKO

STUDIO / FOYERBÜHNE

LEHMAN BROTHERS.

VON STEFANO MASSINI

HILDEGARD KNEF – DER TEUFEL UND DIE DIVA

BÜHNENSHOW VON FRED BREINERSDORFER
UND KATJA RÖDER

ZUM 100.
GEBURTSTAG VON
HILDEGARD KNEF

FINNISCH

MONOLOG VON MARTIN HECKMANNS

BLIND

GENERATIONENDRAMA VON LOT VEKEMANS

ABGESOFFEN

NACH DEM ROMAN VON CARLOS EUGENIO LÓPEZ

Auf der Suche

nach dem Glück

WIEDERAUFNAHME

DIE 39 STUFEN

KRIMINALKOMÖDIE VON JOHN BUCHAN
UND ALFRED HITCHCOCK

JUNGES LANDESTHEATER

ELSE (OHNE FRÄULEIN) (14+)

VON THOMAS ARZT

WUTSCHWEIGER (9+)

VON JAN SOBRIE UND RAVEN RUËLL

PINOCCHIO (5+)

FAMILIENSTÜCK NACH DEM KINDERBUCH
VON CARLO COLLODI

FLUSSPFERDE (4+)

VON ANNELI MÄKELÄ

DIE SACHE MIT DEM VOGEL (13+)

EIN KLASSENZIMMERSTÜCK VON NITZAN COHEN

WIEDERAUFNAHMEN

FREIE WAHL (14+)

VON ESTHER RÖLZ

YOUNG REBEL GIRLS (10+)

STÜCKENTWICKLUNG VON ANGELIKA THÖNES (UA)

**KRÄHE UND BÄR
ODER DIE SONNE SCHEINT FÜR UNS ALLE** (7+)

VON MARTIN BALTSCHKEIT

NEU!
SONNTAGS-VORSTELLUNGEN
JETZT UM 18:00 UHR!



sparkasse.de

Gut für Schwaben.

© S-Com

Kunst und Kultur bereichern die Gesellschaft.

Kunst und Kultur bringen Menschen zusammen, erweitern die Perspektive und liefern wichtige Denkanstöße. Wir sind überzeugt, dass Ausstellungen, Konzerte und Kulturveranstaltungen die Gesellschaft bereichern. Deshalb ist die Sparkassen-Finanzgruppe die größte Förderin von Kunst und Kultur nach der öffentlichen Hand in Deutschland.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkassen-Bezirksverband
Schwaben

Ja, renn nur nach dem Glück,

Doch renne nicht zu sehr.

Denn alle rennen nach dem Glück,

Das Glück rennt hinterher.

Bertolt Brecht

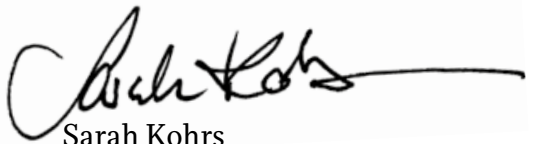
SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBES PUBLIKUM,

Die Glückssuche als ureigener Antrieb im Leben oder als allgemeinschlicher, gesellschaftlicher ›Motor‹ soll im Mittelpunkt der nächsten Saison stehen. In der Spielzeit 2025/26 widmen wir uns den Mitteln und Wegen, ›sein Glück zu machen‹. Ist der Mensch tatsächlich ganz auf sich allein gestellt und selbstverantwortlich seines Glückes Schmied? Wie und wodurch können wir glücklich werden, was erzeugt und was verhindert Glücksgefühle?

Wir blicken auf die Finten des Schicksals, die Launen von Fortuna, die die nach dem Glück Suchenden allzu oft in eine Sackgasse führen. Erleben Sie streitbare Genießerinnen, Geizige, die auf komödiantische Weise lernen müssen, dass Geld nicht alles ist, und eine Familienbande, deren scheinbar glücklicher Hausfrieden schmerzvoll hinterfragt werden muss. Seien Sie mit dabei, wenn musikalisch-unterhaltsam ums Liebesglück gespielt wird oder sich Helden auf ihren beschwerlichen, abenteuerlichen Weg zur Glückseligkeit begeben.

In diesen schwierigen Zeiten glücklich zu sein — dafür sind die Augenblicke rar gesät. Umso mehr möchte ich mich an dieser Stelle bedanken für die glücklichen Momente der letzten Spielzeit. Das erste Jahr mit dem neuen Team unter meiner Leitung war geprägt von viel Freude mit unserem Publikum wie beispielsweise bei den singenden Nonnen in »Non(n)sens« und dem Abenteuer der »39 Stufen«. Letzteres wird wegen des großen Erfolges noch einmal in dieser Saison zu sehen sein. Der Zuspruch bei zahlreichen interessanten Begegnungen im ganzen Spielgebiet hat gezeigt, dass wir mit der Vielfalt von Stücken zum Thema ›Freiheit‹ Menschen erreichen konnten. Dank Ihnen war es ein beglückendes Erlebnis für uns alle im Landestheater Schwaben.

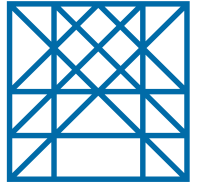
Und so laden wir Sie mit unserem neuen vielfältigen Schauspielangebot herzlich zum Nachdenken, Mitlachen und Mitempfinden ein und hoffen, Ihnen als unserem Publikum viele Glücksmomente schenken zu können.



Sarah Kohrs

Intendantin für die Künstlerische Leitung und
das gesamte Team des Landestheaters Schwaben

Siebendächer



**Gut
wohnen.**

Mieten

Kaufen

Services

Siebendächer
Baugenossenschaft eG
Gerberplatz 7
87700 Memmingen
Telefon: 08331 9507-0
www.siebendaecher.de



Mitglied
der Wohnungswirtschaft
Bayern



LIEBE THEATERFREUNDINNEN UND -FREUNDE,

«Glück ist ein ganz individuelles Gefühl.»

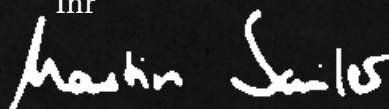
Seit Jahrhunderten versuchen nicht nur Geistliche, Philosophinnen und Philosophen sowie Autorinnen und Autoren das Thema zu fassen. Für die einen bedeutet es Besitz von Materiellem, für die nächsten einen weiteren Schritt auf der Karriereleiter und für andere einfach ein positives, inneres Lebensgefühl. Das Glücksverständnis kann sich im Laufe des Lebens immer wieder verändern und eine universelle Antwort auf die Frage, was Glück wirklich ausmacht, gibt es nicht — doch alle wollen es haben.

Genauso facettenreich wie die Definition des Glücksbegriffs ist auch das Programm des Landestheaters Schwaben, das auf vielfältige Weise zum Nachdenken anregt. »Auf der Suche nach dem Glück« lässt die Zuschauerinnen und Zuschauer fantasievoll eintauchen und für sich selbst noch einmal neu entdecken, was Glück ausmacht. Ob in Klassikern wie Homers »Odyssee«, in der der Held sich auf eine abenteuerliche Reise begibt oder in Neuinterpretationen wie etwa Hildegard Knefs »Der Teufel und die Diva«: Das Landestheater Schwaben lädt Besucherinnen und Besucher ein, echte Legenden auf ihrer Glückssuche zu begleiten — mal poetisch, mal provokant, aber immer mitreißend. Vielen Dank an alle Beteiligten für diese spannende Chance der Selbstreflexion.

Für mich selbst, das kann ich Ihnen verraten,
ist unsere regionale Kunst und Kultur ein
echtes Stück Glück.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Spielzeit 2025/26.

Herzlichst
Ihr



Martin Sailer
Bezirkstagspräsident

LIEBE THEATER-FANS, KULTUR-INTERESSIERTE UND SCHAUSPIEL-LIEBENDE,

die neue Spielzeit am Landestheater Schwaben befasst sich diesmal mit nichts Geringerem als »der Suche nach dem Glück«! Ein schwieriges Unterfangen, dem sich die Intendantin Sarah Kohrs mit ihrem Ensemble da stellt. Doch auch diesmal hat sie eine ausgewogene Mischung aus den verschiedensten Epochen und unterschiedlichsten Genres zusammengestellt, die für Jeden und Jede unterhaltsame Stücke bereithält.

So begleiten wir den Helden Odysseus auf seiner »Odyssee«. Sehen wir den Konflikt von Vater und Tochter im Drama »Blind«. Oder sind dabei, wenn Hildegard Knef mit dem Teufel diskutiert. Wir blicken auf eine Marienerscheinung im Dorf »Braunschlag«. Oder begleiten zwei Auftragskiller auf ihrem Road-Trip. Was für eine Bandbreite!

Egal ob im Großen Haus, am Schweizerberg, im Studio, im Foyer und auf den Bühnen in der Region: das spiel- und sangesfreudige Ensemble wird jede Aufführung zu einer unvergesslichen Erfahrung machen. Und stellt nicht nur die Suche nach Glück, sondern auch nach Liebe, Freundschaft und dem Sinn des Lebens in den Fokus der Handlung. Viel Spaß und beste Unterhaltung bei diesen vielen spannenden Fragestellungen, verschiedensten Lebensentwürfen und den unterschiedlichsten Herangehensweisen zum Thema Glück!

Ihr



Jan Rothenbacher

Oberbürgermeister der Stadt
Memmingen

Vorsitzender des Zweckverbandes
Landestheater Schwaben

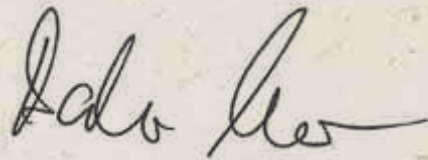
Dem Landestheater Schwaben kommt in der schwäbischen Theaterlandschaft eine besondere Bedeutung zu. Es leistet in eindrucksvoller Weise zum vielfältigen kulturellen Leben in Schwaben einen ebenso wertvollen wie unübersehbaren Beitrag. Mit seiner Unmittelbarkeit und Authentizität hat es sich seinen Platz in der schwäbischen Kulturlandschaft gesichert.

Anspruchsvoll, kurzweilig, vielfältig und abwechslungsreich. Das sind Schlagworte, mit denen sich das neue Programm des Landestheaters Schwaben auch in der Spielzeit 2025/2026 charakterisieren lässt.

Dem Landestheater ist es wieder gelungen, einen Spielplan zu erstellen, der mit seiner großen Bandbreite das Publikum begeistern wird. Ich bin mir sicher, dass die Theatervorstellungen auch in dieser Spielzeit wieder ein Publikum aller Altersgruppen und mit den unterschiedlichsten Vorlieben für die ›Bretter, die die Welt bedeuten‹ begeistern wird.

Mein Dank gilt den Künstlern, aber auch den zahlreichen Förderern sowie dem Zweckverband, dem der Bezirk Schwaben sowie Landkreise, Städte und Gemeinden vom Ries bis ins Allgäu angehören.

Getreu dem Motto des diesjährigen Spielplans »Auf der Suche nach dem Glück« wünsche ich den Besucherinnen und Besuchern der Aufführungen des Landestheaters Schwaben viele Glücksmomente bei den Vorstellungen und den Akteuren vor und hinter der Bühne den verdienten Applaus.



Barbara Schretter
Regierungspräsidentin



»Dann kam der Frost.«

»Napoleon« in »Animal Farm«

Julia Schmalbrock

THEATERFEST

AM 20. SEPTEMBER 2025

Auf der Suche

nach dem Glück

Am 20. September wissen wir, wo das Glück zu finden ist! Im Foyer des Großen Hauses, auf der Studio- und Foyerbühne, in unserer Theaterbar »Kulisse«, hinter der »Kulisse« und den Kulissen und überhaupt in unserem ganzen großen Theater. Denn dann eröffnen wir die neue Spielzeit am Landestheater Schwaben wieder mit unserem Theaterfest. Was für ein Glück, dass wir es haben! Das Ensemble, die Werkstätten, die Intendanz und das ganze künstlerische und kunstfertige Personal des Theaters heißen Sie herzlich willkommen!



Am frühen Nachmittag lädt das Junge Landestheater Familien ein, beim **Basteln, Schminken und Vorlesen** der eigenen und gemeinsamen Fantasie freien Lauf zu lassen. Denn Fantasie hilft bei der Suche nach dem Glück! Und sie ist das große Thema des Weihnachts- und Familienstücks der neuen Spielzeit, »**Pinocchio**« – auch wenn dort zu viel Fantasie manchmal mit einer langen Nase belohnt wird. Das heißt: noch mehr Platz zum Schminken! Fantastisch!



Ab dem späten Nachmittag gehen dann die Erwachsenen mit uns im Haus auf **Entdeckungs-**, ja, **Erlebnistour**. Von der Unterbühne bis zum Dachboden mit zahllosen **künstlerischen Überraschungen** auf dem Weg: mal spannend, mal lustig, mal musikalisch, mal so richtig seltsam. Theater eben. Dabei finden wir vielleicht nicht das Glück, aber ein Glück. Oder zwei oder drei.



Am Abend, um 19.30 Uhr, begrüßen wir die neue Spielzeit mit ihrer ersten **Spielzeitvorschau**, dem ersten »**Prolog**«. In einer abendfüllenden Show im Großen Haus stellen wir in kurzen **Probenausschnitten die kommenden Premieren vor** und geben Einblick in unsere künstlerische Arbeit, machen Lärm und Musik und was sonst noch glücklich macht. Denn Vorglück ist das beste Glück! **Der Eintritt ist frei**, wir bitten um die Reservierung von Platzkarten.

Weil all das natürlich gefeiert werden muss, tun wir im Anschluss (ab ca. 20.45 Uhr) genau das: Mit Speisen und Getränken aus der Katz und Live-Musik auf unserer Foyerbühne und in unserer Theaterbar »Kulisse«. Alle gemeinsam, denn das ist sowohl Theater- als auch Glücks-Prinzip.



Das Begleitprogramm: **Kostüm-Fotoshootings, Fundus-Flohmarkt, Führungen – auch Kinderführungen! –, Gewinnspiel und Bürgerbühnen-Schnuppern**. Die »Freunde des Landestheaters« bewirten mit Kaffee und Kuchen und allerlei guten Gesprächen. Alle Programangebote sind selbstverständlich kostenlos. Sie sind herzlich eingeladen – und Ihre Freunde, Familien und überhaupt Lieben auch!



»So lang' ein Herz an diesen Panzer schlägt,
mag sich Don Philipp ruhig schlafen legen.«

»Herzog von Alba« in »Don Karlos«

Michael Naroditski



Monatliches Impro-Highlight mit dem Ensemble

Vorsicht! »GlücksSpiel« kann glücklich machen! Spielen ist manchmal nicht bloß ein Freizeitvergnügen und im Theater nicht bloß ein professionelles. Es ist manchmal auch ein hervorragendes Mittel, um Fragen zu stellen und zu beantworten, Möglichkeiten zu erforschen und Neues zu probieren. Und Fragen haben wir eine ganze Menge auf unserer »Suche nach dem Glück«. Weil Spielen und Erforschen aber ganz schön anstrengend sein kann, lassen wir im neuen Sonderformat der Spielzeit 2025/26 das einfach andere machen: die Profis, das Ensemble des Landestheaters Schwaben.

Im Anschluss an das beliebte »Freiheit First«-Format der vergangenen Spielzeit präsentieren wir: »GlücksSpiel«.

Einmal im Monat probieren unsere Schauspielerinnen und Schauspieler in kleiner Runde im Spielraum des Jungen Landestheaters am Schweizerberg für eine Stunde etwas Neues.

Und lassen uns daran teilhaben. Improvisationstheater, Liederabende, fiktionale Blind Dates, allerlei Karaoke, Theatersport ... vieles kann glücklich machen auf der Suche nach dem Glück. Aha!



Als besonderes Appetithäppchen für Theatergourmets und Entscheidungshilfe für Unentschlossene stellen wir dreimal pro Spielzeit in einer abendfüllenden Show im Großen Haus die kommenden Premieren vor. Mit Live-Trailern, Live-Musik, dem ganzen Ensemble, der Intendantin und einmaligen Einblicken hinter die Kulissen. Unsere Lieblingssszenen, unsere Lieblingslieder, unsere Lieblingskünstlerinnen und -künstler — alles an einem Abend für unser

Lieblingspublikum. Weil wir so viel Lust am Theater haben und die so gerne teilen!

Theaterschaffende auf und hinter der Bühne nehmen Sie mit auf die Probenarbeit, zeigen ihre Rollen und veranschaulichen die Konzeption der Stücke.

Der Eintritt ist kostenlos, wir bitten um die Reservierung von Platzkarten.

»Ich glaube, ich könnte noch
einen dritten Herrn bedienen.«

DER DIENER ZWEIER HERREN

Turbulente Komödie von Carlo Goldoni

PREMIERE

26.
09.
25

GROSSES HAUS
19.30 UHR

Oh Bella Italia: Sonne, Strand und blaues Meer und das ewig geheimnisvolle Venedig. Dazu wehen verlockend die Düfte der Cucina italiana in die Nase des immer hungrigen Truffaldino, doch bevor er Pizza, Pasta und Co. genießen kann, muss er nichts weniger als ein Wunder vollbringen. Zahlreiche Verwicklungen und Verstrickungen, fordern seinen vollen Einsatz.

Kaufmann Pantalones Tochter will nur heiraten, wen sie liebt, ein Totgesagter will lieber leben, eine Frau will ein Mann sein und Truffaldino will endlich etwas essen. Bei seinen Bemühungen, Ordnung ins Chaos zu bringen und der Amore zu ihrem Recht zu verhelfen, wird Truffaldino unterstützt von den Klängen italienischer Schlager, von »Azzuro« bis »O sole mio«, — bis dann wirklich für alle die Sonne wieder lacht.

Regie
Alice Asper

Ausstattung
Monika Gora



»Die Welt ist ein scheißdunkler Ort, deshalb müssen wir Leuchtfeuer anzünden, du und ich.«

Imker in »Die letzte Sau«

Joscha Schönhaus



Alles, was Sie heimlich schon immer über Dating, Romanzen, Heirat, Liebhaber, Ehemänner, Ehefrauen und ungleiche Paare dachten, aber nicht zugeben wollten.



17.
10.
25

GROSSES HAUS
19.30 UHR

I LOVE YOU, YOU'RE PERFECT, NOW CHANGE!

Verliebt, verlobt, verkrampft!

**Musical-Revue von Joe DiPietro (Buch)
und Jimmy Roberts (Musik)**

Regie
Sarah Kohrs

Musikalische Leitung
Josef Reßle

Ausstattung
Monika Gora

Choreographie
Judith Seibert

In lockeren und witzigen Szenen erleben wir das Spiel der Leidenschaften, in dem wir moderne Menschen es mit der Romantik aufnehmen und so manches Mal dabei ins Trudeln geraten. Von der Vorfreude auf das erste Date und den Qualen der Partnersuche, vom unweg-samen Weg im Beziehungsdschungel bis zur Hochzeits-Hochstimmung feiert dieser erfolgreiche Musicalhit ironisch, augenzwinkernd und mit pointierten Songs das Schönste, das es gibt: Die Liebe!

»I love you ...« kommt bei über fünfzig Rollen mit nur sechs Darstellerinnen und Darstellern aus, die in den Szenen unsere Lebenswege nach den vielen Spuren der Liebe absuchen.

Das erfolgreiche Off-Broadway-Stück wurde in über 14 Sprachen übersetzt und debütierte sogar auf Chinesisch 2007 in Peking.



A man with dark, wavy hair and a mustache, wearing a dark pinstripe suit jacket over a white shirt and an orange bow tie. He is holding a large bouquet of red roses behind his head with his right hand. He has a playful, slightly pouting expression and is looking directly at the camera. The background is dark.

»Bumm. Granate. Also.«

»Maximilian« in »Der Reichsbürger«

Felix Bronkalla

JUGENDLIEBE

(Un Amour de Jeunesse)

Boulevardkomödie von Ivan Calbérac

Deutsch von Christa Hohmann
und Jakob Schumann

Nach Ansicht seiner Angestellten ist Antoine ein Geizkragen, aus seiner eigenen Sicht ist er ein erfolgreicher Internetunternehmer, der alles hat zum Glücklichein: Vermögen, eine schöne wie auch kapriziöse Freundin und bald ein wunderschönes Schlösschen als trautes Heim. Doch nun kündigt sich seine Jugendliebe an, die sich von ihm scheiden lassen will. Denn — oh Schreck — der gute Antoine hat ganz vergessen, dass er einst spontan geheiratet hat und nun um seinen Besitz fürchten muss. Durch seinen Geiz und seine Gier gerät er immer tiefer in den Schlamassel.

Calbérac hat eine aberwitzige Boulevardkomödie mit Tiefgang geschaffen, die mit herrlichen Typen und gescheitem Wortwitz Themen wie Verteilungsgerechtigkeit und Verlust von sozialen Idealen aufs Korn nimmt. Die überraschende Begegnung mit der eigenen Vergangenheit und prekären Verhältnissen wird so zu einem hinter sinnigen Spaß.

Regie
Klaus Philipp

Ausstattung
Ulrich Leitner



GROSSES HAUS
19.30 UHR

12.
12.
25



A portrait of Marie Lemmle, a young woman with long brown hair, looking directly at the camera. She is wearing a brown, button-up jacket over a white top. The background is dark and out of focus.

»Ich sehe, dass die
klügsten Gehirne der
Welt Waffen
und Worte finden,
um das alles noch
raffinierter und länger
dauernd zu machen.«

»Paulk in »Im Westen nichts Neues«

Marie Lemmle



»Dreiundzwanzig Jahre, und nichts
für die Unsterblichkeit getan!«

»Karlos« in »Don Karlos«

Joël Dufey

DIE ODYSSEE

nach dem Homerischen Epos
für die Bühne bearbeitet

»Meinen berühmten Namen, Zyklop, den sollst du erfahren: Niemand heiße ich.«



06.
02.
26

GROSSES HAUS
19.30 UHR

Regie
Sarah Kohrs

Ausstattung
Aylin Kaip

... So überlistet überlistet Odysseus den Menschenfresser Polyphem im neunten Gesang der »Odyssee«. Sein tatsächlicher berühmter Name wird aber noch viel berühmter werden. Die »Odyssee« steht nicht nur synonym für Irrfahrten aller Art, sie ist seit über 2500 Jahren die umfassendste und wirkmächtigste Sage des Abendlandes.

Jahrhundertlang hat sie die Menschen informiert, unterhalten und inspiriert – und informiert, unterhält und inspiriert uns noch heute.

Nach einem Jahrzehnt der Schrecken des trojanischen Kriegs möchte der Grieche Odysseus zurück nach Hause, nach Ithaka zu seiner Frau Penelope. Er und seine Gefährten ahnen nicht, dass ihnen zehn Jahre Irrfahrt über das Meer bevorstehen – und nur einer von ihnen zurückkehren wird. Die Helden begegnen Göttern und Göttinnen, Zyklopen und Sirenen und steigen bis in die Unterwelt hinab, um dort nach ihrem Schicksal zu fragen. Kaum eine andere Geschichte erzählt die Suche nach dem Glück so abenteuerlich, abwechslungsreich und tiefsinnig, so poetisch und spannend wie die von »Odysseus, Sohn Laertes, der Städteverwüster, der in Ithaka wohnt«.



Dinge, die ich sicher weiß

(Things I Know To Be True)

Einfühlsames Familiendrama von Andrew Bovell

Deutsch von Maria Harpner und Anatol Preissler

»Und um zu verhindern, dass ich tatsächlich auseinanderfalle, mache ich eine Liste der Dinge, die ich weiß. Und ich weiß, dass ich nach Hause fahren muss.«

Eine Familie, ein Garten, vier Jahreszeiten. Vier erwachsene Kinder von Fran und Bob, die vor großen Fragen stehen: Pip will ihre Familie verlassen, Ben hat Geldprobleme, Mark will nicht mehr als Mann leben und Rosie ist überhaupt noch auf der Suche. Das stürzt auch die fast dreißigjährige Beziehung der Eltern mit all ihren mal gut, mal schlecht verborgenen Geheimnissen in eine schwere Krise: Was sind sie, die Dinge, die wir sicher wissen?

Ein Stück über Liebe und Verlust, über ungelebte und realisierte Träume. Ein Familienstück. Eindrücklich und einfühlsam, liebe- und humorvoll, poetisch, tragisch, komisch und schmerzhaft ehrlich erzählt.



Regie
Alice Asper

Ausstattung
Hannes Neumaier

13.
03.
26

GROSSES HAUS
19.30 UHR



A portrait of actress Delia Rachel Bauen. She has long, wavy, reddish-brown hair and is looking slightly to the right with a serious expression. She is wearing a dark, high-necked, long-sleeved garment with intricate lace or embroidery. The background is dark and out of focus.

»Ich tat es, mein Gemahl,
weil ich es wollte — «

»Elisabeth« in »Don Karlos«

Delia Rachel Bauen

»Was schert mich ›normalerweise!«

›Édith Piaf‹ in »Spatz und Engel«

Cindy Walther

BRAUNSCHLAG

von Stefan Vögel

(Heimat-) Satire nach der Fernsehserie von David Schalko

Das Stück basiert auf der »wahnwitzigen Fernsehserie« von David Schalko, die laut Filmdienst »ein Feuerwerk des schwarzen Humors entfacht.«



Ein Wunder muss geschehen und zwar dringend! Bürgermeister Gerri Tschach hat seine Gemeinde Braunschlag in den finanziellen Ruin getrieben und da muss eben schnell eine Marienerscheinung her, um Geld in die klammen Kassen zu spülen. Die zahlungskräftigen Pilger, die jetzt endlich in Scharen kommen, überfordern die örtliche Polizei, der hiesige Tierpräparator spürt die nahende Ankunft von Außerirdischen und die Madonna muss fortan für allerlei Wunder herhalten, die eigentlich keine sind, auch in Sachen Liebe. Bittersüße Komik im Panoptikum der schrägen Dorfgestalten!



24.
04.
26

Regie
Jürg Schlachter

Ausstattung
Esther Bättschmann

GROSSES HAUS
19.30 UHR

»Wie verkaufe ich etwas, was es noch gar nicht gibt?«

LEHMAN BROTHERS.

Aufstieg und Fall einer Dynastie
(Lehman Trilogy • I Capitoli del Crollo)

von **Stefano Massini**

Deutsch von Gerda Poschmann-Reichenau

Lehman Brothers — kein Name ist so sehr Inbegriff der Weltfinanzkrise 2008 wie der der drei mittellosen Brüder Hayum, Mendel und Maier Lehmann, die in den 1840er Jahren aus Bayern nach Alabama in den USA emigrieren und dort aus einem winzigen Baumwollladen ein Finanzimperium machen.

27.
09.
25

STUDIO
19.30 UHR

Von der Erfindung der Blue Jeans über das Abenteuer der Eisenbahn, die Finanzierung mehrerer Kriege bis zur Geburt der Wall Street und ihrer Entfesselung: Über mehr als 150 Jahre, über drei Lehman-Generationen erzählt das eindrucksvolle Familienepos die unglaubliche Erfolgsgeschichte, die zum Alptraum wird.

PREMIERE

Drei Jahre lang hat Stefano Massini recherchiert, hat akribisch Material gesammelt und verdichtet. Das Ergebnis ist ein atemberaubender Text, der den Weg dieses zum Mythos des Zusammenbruchs gewordenen Unternehmens nachzeichnet: eine Familien-Saga und Autopsie des Finanzkapitalismus.

Regie und
Ausstattung
Carolyn Wirth





»Nur wenn der Geist in Berührung
mit dem Dunkel wirklich in Erregung
gerät, kann er Funken schlagen.«

›François‹ in »Unterwerfung«

Harald Schröpfer

HILDEGARD KNEF – DER TEUFEL UND DIE DIVA

Bühnenshow von Fred Breinersdorfer und Katja Röder
mit Musik von Hildegard Knef

Hilde stirbt und als erstes will sie eine Zigarette.

25.
10.
25

FOYERBÜHNE
19.30 UHR

PREMIERE

Der freundliche Mephisto, der sie über ihr Ableben genauer informiert, versucht sogleich, sie zu einem Pakt zu überreden, doch die Diva wehrt sich. Den bohrenden Fragen zu wenig schmeichelhaften Geschichten, die dieser Teufel nun gnadenlos stellt, versucht der deutsche Weltstar mit Charme zu begegnen.

Im Spannungsfeld aus Liebe und Bewunderung auf der einen Seite, Angriff, Verlust und Rechtfertigungszwang auf der anderen, wird Hildegard Knef als widersprüchlicher und facettenreicher Charakter mit ihren Liedern lebendig.

Die Knef — geliebt, bewundert, angefeindet. Bereits zu Lebzeiten war sie eine Legende und sie arbeitete hartnäckig an ihrem eigenen Mythos mit. »Der Teufel und die Diva« ist ein eindringliches Kammerspiel mit vielen unvergesslichen Chansons und zeichnet dabei das vielschichtige Porträt einer Ausnahmekünstlerin. Mitreißend bis zum letzten Atemzug.

Regie
Benjamin Truong

Musikalische Leitung
Murat Parlak

Ausstattung
Esther Abdelghani





»Wahre Freundschaft hält fester
als jeder Ehevertrag.«

»Marlene Dietrich« in »Spatz und Engel«

Gabriele Fischer

FINNISCH

Monologstück von Martin Heckmanns

»Wenn irgendetwas irgendwann tatsächlich einmal neu beginnt, da wäre ich gern dabei. Ich erwarte Post von mir. Sie wird meinen Namen lesen.«

Ein junger Mann hat sich ein Paket geschickt und erhofft sich dadurch, der aus der Ferne bewunderten Postbotin zu begegnen. Immer wieder spielt er verschiedene Möglichkeiten des ersten Treffens durch, das ihn aus seiner Einsamkeit befreien soll. Er fabuliert sich durch verschiedene mögliche Annäherungen und sieht sich immer wieder scheitern.

Das Publikum wird dabei zum Komplizen des sympathischen jungen Mannes und taucht in seine Gedanken, Sehnsüchte, Wünsche und Erinnerungen ein.

Voller Humor und Sprachwitz entfaltet der Text eine ungeheure Aktualität, denn er erzählt auch davon, wie die Einsamkeit inmitten unserer Gesellschaft zunimmt und oft junge Menschen mit ihren Sehnsüchten und Nöten allein gelassen sind.

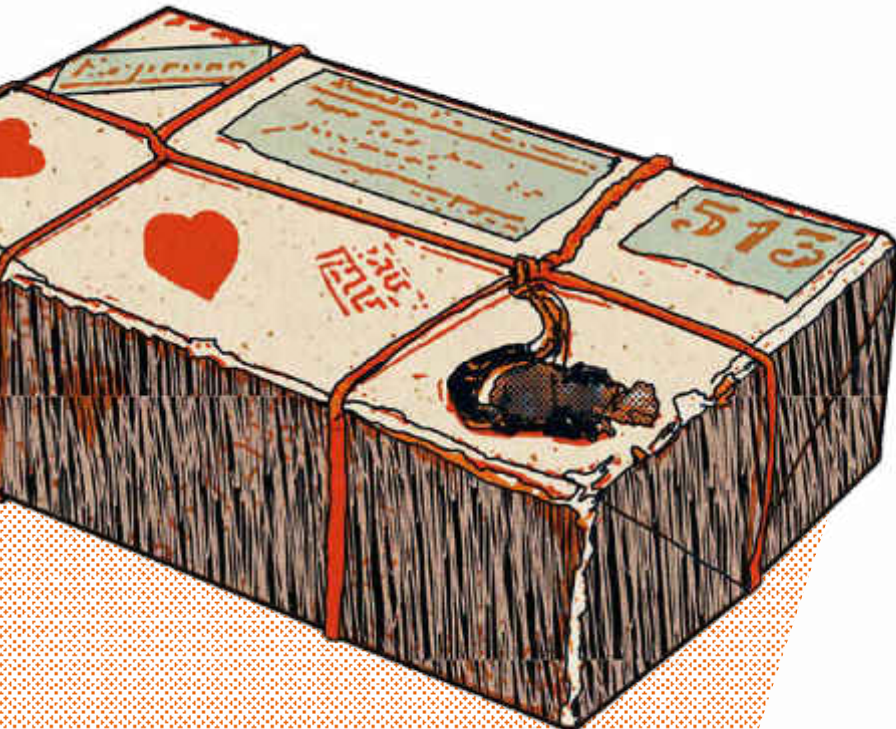
Gehen Sie mit auf die mitreißende und zugleich liebenswerte Reise bis zum ›Finnisch‹.

Regie und
Ausstattung
Thorsten Köhler



29.
11.
25

MOODCLUB
19.30 UHR



A portrait of actor Samuel Kastell. He has long, wavy brown hair and a beard. He is wearing a blue cable-knit sweater over a light-colored collared shirt. He is looking slightly to the left of the camera with a serious expression. The background is dark.

»Es ist eine Geschichte.
Eine Geschichte,
die zeigt, wie groß die Welt ist
und wie schön es ist,
sie zu entdecken.«

»Tommy« in »Pippi Langstrumpf«

Samuel Kastell

BLIND

Generationendrama von Lot Vekemans

Aus dem Niederländischen von Eva M. Pieper
und Alexandra Schmiederbach

Clash der Generationen: Helen kümmert sich um Richard, ihren erblindenden Vater. Seit Jahren sprechen sie nicht miteinander, weil Richard seinen farbigen Schwiegersohn ablehnt. Oder war es Helen, die Richard gemieden hat? Was ist mit Richards Augen und was ist wirklich los mit Lizzy, der Haushälterin?

Psychologisch dicht wird erzählt, wie Vater und Tochter um die Wahrheit, Verständnis und Liebe ringen. Sie reden, klagen an, erzählen, widersprechen, flehen und fluchen. Sie nähern sich an, stoßen sich zurück, verletzen einander und versuchen erneut ihre Beziehung zu retten. Ein Psychokrimi, in dem zwei Generationen ihre Werte und ihre Beziehung zu definieren versuchen, nimmt seinen Lauf.

Die Niederländerin Lot Vekemans ist eine der wichtigsten Dramatikerinnen unserer Zeit. Ihr Stück ›Gift‹ ist seit Jahren auf vielen Bühnen präsent. Auch in ›Blind‹, ihrem neuesten Werk, erforscht sie sensibel Abgründe, Untiefen und Verbundenheit zwischen zwei Menschen mit immer wieder überraschenden Wendungen und Entdeckungen.

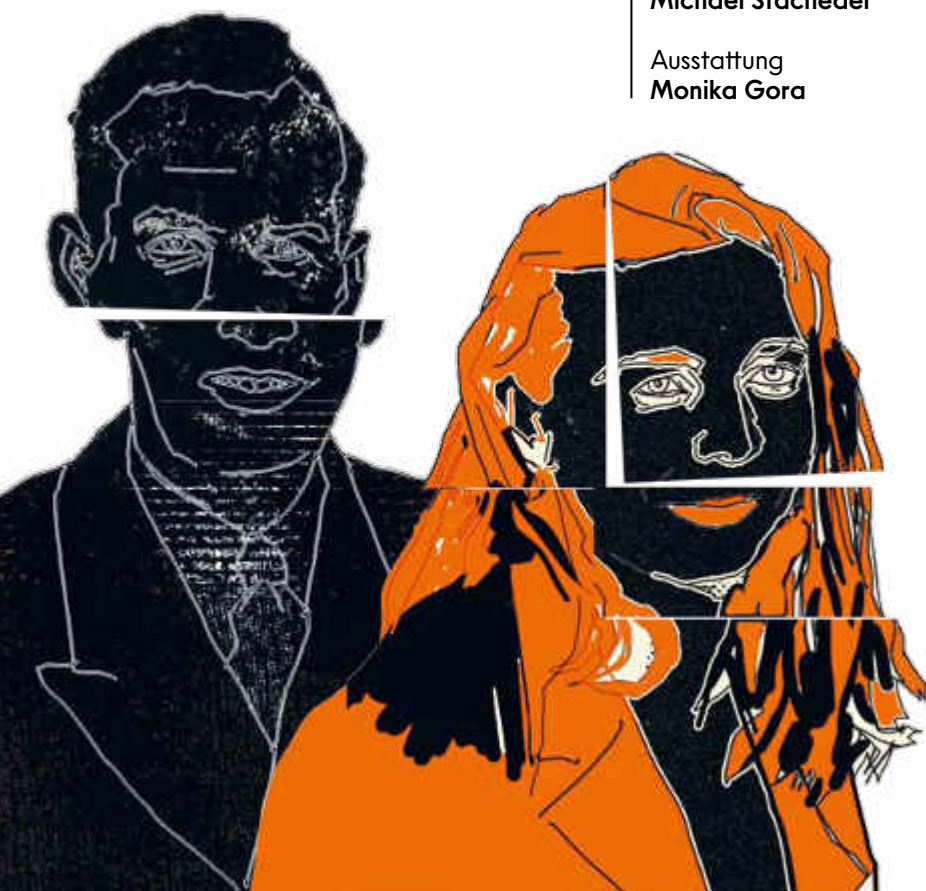
Regie
Michael Stacheder

Ausstattung
Monika Gora

PREMIERE

14.
02.
26

STUDIO
19.30 UHR





»Basst.«

»Bauer Huber« in »Die letzte Sau

Klaus Philipp



»Dies waren ihre Gedanken,
auch wenn es ihr an Worten mangelte,
sie auszudrücken.«

»Kleeblatt« in »Animal Farm«

Roberta Monção

»— Mit dem Toten im Kofferraum habe ich Hemmungen. Wenn man sie wenigstens bei Tag wegschaffen könnte...
— Sie wären genauso tot.«

ABGESOFFEN

Satirischer Roadtrip nach dem Roman von Carlos Eugenio López

Aus dem Spanischen von Susanna Mende

Zwei Auftragskiller fahren mit der Leiche eines nordafrikanischen Immigranten im Kofferraum von der Küste Spaniens ins Landesinnere. Dabei philosophieren sie über Alexander den Großen, Gott und das Universum, Sex, den Sinn von Sprache und nebenbei über den Grund für den Mord. Warum sollten sie ihn töten? Ist es letztendlich nur ein gut bezahlter Job in einer krisengeschüttelten Zeit?

Regie
Klaus Philipp

Ausstattung
Maïke Häber

López, ein gebürtiger Spanier, ist bekannt für seine provokanten, zeitgenössischen Geschichten. Man fühlt sich gleich an berühmte originelle Killer-Dialoge à la »Pulp Fiction« und »Brügge sehen und sterben« erinnert und zugleich ist »Abgesoffen« heute so aktuell wie nie zuvor. Die irrwitzige Unterhaltung mit viel schwarzem Humor lässt das Publikum das tragische Thema ganz neu erleben.



25.
04.
26

STUDIO
19.30 UHR



THEATER-EXTRAS

EINFÜHRUNGEN UND NACHGESPRÄCHE ZU DEN INSZENIERUNGEN

Was sie schon immer über unsere Inszenierungen wissen wollten.

Zu ausgewählten Themen stellen unsere Dramaturginnen und Dramaturgen eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn das Stück und den*die Autor*in vor und geben spannende Einblicke in die Inszenierung und den Probenprozess. An ausgewählten Abenden bieten wir außerdem ein Nachgespräch mit den Schauspielerinnen und Schauspielern an. Erfahren Sie Details aus der Probenarbeit, kommen Sie mit uns ins Gespräch über das Stück und stellen Sie ihre Fragen. Die Termine sind kostenfrei und werden auf der Homepage und über den Leporello bekanntgegeben.

THEATER BARRIEREFREI

Touch Tours

»Touch Tours« geben blinden, sehbehinderten und seheingeschränkten Menschen die Möglichkeit, sich vor der Vorstellung mit dem Bühnenbild, den Kostümen und den Requisiten vertraut zu machen. Im Vorfeld eines Theaterabends wird auf Besonderheiten der Inszenierung eingegangen und die Schauspielerinnen und Schauspieler stellen sich und ihre verschiedenen Rollen vor. Den Teilnehmenden bieten wir Randplätze an, neben denen Blindenführhunde Platz finden. Jede »Touch Tour« ist kostenlos. Eine Anmeldung an der Theaterkasse ist erforderlich.

THEATER UND KIRCHE

Gottesdienste, die zum Thema ausgewählte Inszenierungen des LTS haben.

Kirche und Theater reflektieren gleichermaßen über essentielle Themen des Lebens, die Möglichkeiten des respektvollen Zusammenlebens, über Menschenbilder und Wertvorstellungen. Zu bestimmten Produktionen unseres Hauses werden in den Kirchengemeinden Gottesdienste gestaltet, in denen Inhalte aus theologischer Perspektive beleuchtet, die Stücke befragt, Brücken geschlagen und so neue Denkräume eröffnet werden.

In Kooperation mit: Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Martin, Dekane Claudia und Christoph Schieder und Katholische Pfarreiengemeinschaft Memmingen, Pfarrer Pater Joshy Palakunnel sowie Cityseelsorge Memmingen, Pastoralreferenten Dr. Maria Weiland und Christian Dorn.

A portrait of André Stuchlik, an older man with grey hair and a beard, wearing a dark brown cardigan. He is looking slightly to the left with a thoughtful expression. The background is dark.

»Esel haben ein langes Leben.«

›Benjamin‹ in »Animal Farm«

André Stuchlik

SPIELZEIT 2025/26



JUNGES

LANDESTHEATER

Schwaben

Liebe junge und jung gebliebene Zuschauer*innen, liebe Pädagog*innen,

Manchmal müssen wir darum kämpfen, manchmal haben wir es und manchmal kommt es einfach über uns. Das Glück! Wohl ein jeder — egal welchen Alters — strebt nach diesem warmen Gefühl von innerem Frieden.

Auch das Junge Landestheater Schwaben macht sich in der Spielzeit auf die Spurensuche und erkundet die Frage, was einen glücklich macht oder wie man das Gefühl, unglücklich zu sein, überwinden kann.

Wir begegnen zwei tierischen Figuren, die lernen umzudenken und dass man sich nicht mit anderen vergleichen darf, denn jeder ist richtig, wie er ist! Wir erleben zwei Kinder, die sich mit dem lautesten Protest, dem Schweigen, zur Wehr setzen gegen unverschuldete Armut und Ausgrenzung. Und wir begegnen einer jungen Frau, die erkennen muss, dass das eigene Glück im Verhältnis steht zu dem der anderen, aber sich nicht immer vereinen lässt. Auch wenn ihre Wege unterschiedlich sind, so finden sie am Ende alle kleine und große Glücksmomente!

Und manchmal findet man sein Glück auch im Theater!
In diesem Sinne freuen wir uns auf beglückende Theaterstunden
mit Euch in der Spielzeit 25/26!



Claudia Hoyer & das Team
des Jungen Landestheaters Schwaben

Kontakt Junges Landestheater Schwaben

Claudia Hoyer

Leiterin Junges Landestheater Schwaben
claudia.hoyer@landestheater-schwaben.de
Tel. 08331 — 94 59 14

Anna Miller

Theaterpädagogik
anna.miller@landestheater-schwaben.de
Tel. 08331 — 94 59 36

Tatjana Botzenhart

Buchung Schulvorstellungen und
mobile Produktionen
junges@landestheater-schwaben.de
Tel. 08331 — 94 59 40
Dienstag und Donnerstag 9.00 — 12.30 Uhr,
Mittwoch 12.30 — 15.00 Uhr

Empfehlungen aus dem Abendspielplan

DIENER ZWEIER HERREN (14+) (S. 14) / ODYSSEE (15+) (S. 21)

LEHMANN BROTHERS (15+) (S. 26) / FINNISCH (15+) (S. 30)

Mobile Produktionen

Theatererlebnisse sollten ALLEN offenstehen: in den Metropolen genauso wie im ländlichen Raum. Mit unseren mobilen Produktionen leistet das Junge Landestheater Schwaben dazu einen Beitrag. Die Stücke brauchen keinen eigenen Theaterraum, sondern kommen direkt zu Ihnen in die Einrichtung und spielen in der Aula, dem Bewegungsraum, dem Klassenzimmer oder Gruppenraum. Denn kraftvolle Theaterorte können überall entstehen!

FOLGENDEN STÜCKE SIND MOBIL MÖGLICH:

FLUSSPFERDE (4+)

KRÄHE UND BÄR (7+)

WUTSCHWEIGER (9+)

YOUNG REBEL GIRLS (10+)

DIE SACHE MIT DEM VOGEL (13+)

ELSE (OHNE FRÄULEIN) (14+)

MOBILE KINDERGARTENPRODUKTIONEN AB 3 JAHREN:

5,50 € pro Kind, min. 220 € (max. 40 Personen)

MOBILE SCHULPRODUKTIONEN:

7,50 € pro Schüler*in, min. 350 €,
max. 3 Schulklassen, (max. 99 Personen)

KLASSENZIMMERSTÜCK:

7,50 € pro Schüler*in, min. 200 €,
max. 1 Schulkasse (max. 40 Personen)

**Termine nach individueller Vereinbarung.
Sprechen Sie uns an:
Tel. 08331 – 94 59 40!**

Schul-/Kindergarten- Vorstellungen im Theater

PREISE

Pro Schüler*in 7,50 €

Pro Schüler*in 5,50 € für Stücke ab (3+)
und Familienstück ab (5+)

ABLAUF BUCHUNG UND RECHNUNGSSTELLUNG

Bei einer Reservierung erhalten Sie per E-Mail eine Bestätigung des Vorstellungstermins, des gebuchten Stückes und der Anzahl der Zuschauer*innen. Die tagesaktuelle Zahl der Zuschauer*innen muss am Tag der Vorstellung bei unseren Mitarbeitenden vor Ort oder per Mail an junges@landestheater-schwaben.de gemeldet werden. Auf Basis der gemeldeten Schüler*innenanzahl wird Ihnen eine Rechnung zugestellt. Diese muss innerhalb der kommenden 14 Tage beglichen werden.

BITTE BEACHTEN SIE:

Sollte keine Korrektur der Schüler*innenanzahl erfolgen, wird die Rechnung auf Basis der bei der Reservierung genannten Besucher*innenanzahlen ausgestellt und ist so in voller Höhe zu zahlen. Nachträgliche Änderungen können nicht berücksichtigt werden.

Der Mindestbetrag bei mobilen Produktionen ist immer zu entrichten!

STORNIERUNG UND UMBUCHUNG

Eine kostenfreie Stornierung eines Schul-/Kindergarten-Vorstellungsbesuchs ist bis zu drei Wochen vor der Vorstellung möglich. Bis zu zwei Wochen vor der Vorstellung ist der halbe Kartenpreis pro Zuschauer*in, danach ist der ganze Betrag zu entrichten.

ELSE (OHNE FRÄULEIN)

GEEIGNET AB DER 8. KLASSE

14+

von Thomas Arzt

Monolog nach Arthur Schnitzlers »Fräulein Else«

»Meine Jugend steht auf dem Spiel.
Teenager mit Papa hinter Gittern und Mama
organisiert Tupperparties.«
Wie weit soll die 15jährige Else gehen, um
diese Zukunft zu verhindern?

**MOBILE
PRODUKTION!**
Gerne kommen wir
für eine Vorstellung
direkt zu Ihnen in
die Einrichtung.

Else macht das erste Mal alleine Urlaub.
Sie verbringt die Ferien in dem großen
Hotel am See, das ihrer Tante Olga
gehört. Hier genießt sie Sommer, Sonne,
Freiheit weit weg von Zuhause, wo
gerade nichts ist, wie es sein soll.

Dem Vater droht ein Prozess,
der ihn am Ende ins Gefängnis
bringen könnte.

Was wird dann aus ihrem Leben? Dann
erkennt sie den älteren Mann im Hotel
wieder: Erwin. Er könnte ihrem Vater
helfen, heil aus der Sache rauszu-
kommen. Doch er stellt eine spezielle
Bedingung.

Wie weit wird Else gehen, um ihrem
Vater zu helfen?

Der Österreicher Thomas Arzt erzählt
in seiner Adaption von Arthur Schnitz-
lers »Fräulein Else« die Novelle aus
der heutigen Perspektive. Er hat einen
Monolog geschaffen, der angesiedelt
zwischen Coming-of-Age-, Me-Too-
und Familiengeschichte die innere
Zerrissenheit der jungen Figur genau
skizziert.

Regie
Anna Angelini
Ausstattung
Julia Ebenbichler

21.
09.
25

PREMIERE

SCHWEIZERBERG
19.00 UHR



»Entlassen worden?
Dein Vater? Deine Mutter? Oder beide?
Scheiße. Herzliches Beileid.
Willkommen im Klub.
Im ›Ich sitz in der Scheiße«-Klub.«

WUTSCHWEIGER 9+

(Woestzoeker) von Jan Sobrie und Raven Ruëll

Übersetzt von Barbara Buri

Sammy und Ebeneser treffen sich vor der Hochhaussiedlung, in der beide wohnen — Sammy schon lange, Ebeneser ist neu in der Gegend. Vor kurzem zog die Familie hierher; »Nur für eine kurze Zeit«, wie der Vater versprach. Seitdem gehen die beiden in eine Klasse. Die Schule plant gerade einen Ski-Ausflug. Bald wird klar, dass ihre Eltern das Geld dafür nicht aufbringen können und sie zuhause bleiben müssen. Aus Protest beschließen die beiden, in der Schule nicht mehr zu sprechen. Bis sich Wut und Schmerz ihren Weg bahnen und sie ihr Schweigen lautstark brechen.

Das 2019 mit dem niederländisch-deutschen Kinder- und Jugenddramatikerpreis ›Kaas & Kappes‹ ausgezeichnete Stück erzählt eine Geschichte über Armut, soziale Ungleichheit und Ausgrenzung und die Wunden, die diese in Kinderseelen schlagen kann. Es erzählt aber auch, wie Einsamkeit durch Freundschaft überwunden wird.

GEEIGNET FÜR KLASSE 4–7

Regie
Claudia Hoyer

Ausstattung
Monika Gora

11.
10.
25

PREMIERE

SCHWEIZERBERG
15.00 UHR

**MOBILE
PRODUKTION!**
Gerne kommen wir
für eine Vorstellung
direkt zu Ihnen in
die Einrichtung.

PINOCCHIO 5+

Familienstück nach dem Kinderbuchklassiker von Carlo Collodi
Bühnenfassung von Peter-Jakob Kelting und Jürg Schlachter,
Mitarbeit: Annette Pach

Was tun, wenn die Nase beim Lügen wächst? Und wie rettet man sich eigentlich aus dem Inneren eines Wals? Pinocchios phantasiervolle Abenteuerreise berührt und verzaubert die ganze Familie.

Die kleine Holzpuppe, die doch so gern ein echter Junge sein möchte, stapft — holterdiepolter — ziemlich unbedarft in die Welt hinein und muss so manches Abenteuer überstehen. Dabei verfängt sie sich immer wieder in ihren kleinen Lügenmärchen. Doch als Pinocchio am Ende seinem Vater Geppetto das Leben rettet, wird ihm doch noch sein größter Wunsch erfüllt.

Seitdem der italienische Autor Carlo Collodi 1881 die weltberühmt gewordene Kinderbuchfigur Pinocchio erfunden hat, begeistert die Entwicklungsgeschichte dieser so eigenwilligen wie liebenswerten Holzfigur Kinder und Erwachsene.

Regie
Lucia Reichard

Ausstattung
Bettina Weller

GEEIGNET FÜR KINDER AB DER
VORSCHULE BIS ZUR 4. KLASSE.

16.
11.
25

PREMIERE

GROSSES HAUS
15.00 UHR

»Was haben ein Pferd und ein Flusspferd gemeinsam?
Genau: das Wort Pferd! Und sonst?«

FLUSSPFERDE

4+

(Flodhästen och andra hästar) von Anneli Mäkelä
Deutsch von Verena Reichel

Ein wunderschöner Nachmittag am Ufer eines Flusses. Ein »Flusspferd-nachmittag, an dem man nur von einer Sekunde zur anderen denkt.« Flusspferd lässt die Füße im Wasser baumeln und ist mit seinem Leben rundum zufrieden. Plötzlich kommt Pferd daher. Herausgeputzt tänzelt es durch das Revier des Flusspferdes.

Irritiert stellen sie fest, dass sie beide Pferde sein sollen. Wie ist das möglich? Pferd hat einen langen Schweif, Flusspferd dagegen nur einen kleinen Stummel. Pferd kann wunderbar tanzen, aber dafür nicht schwimmen wie das Flusspferd. Flusspferd ist rund und gemütlich, während Pferd immer in Bewegung und ganz schlank ist. Und so beginnt zwischen den beiden ein Wettbewerb, wer wohl das richtige Pferd ist.

Anneli Mäkeläs Stück handelt temporeich von Gemeinsamkeiten und Unterschiede und stellt mit viel Witz die große Frage nach richtig und falsch. Es ist eine Geschichte, bei der schon die aller kleinsten Zuschauer*innen bemerken — noch bevor Flusspferd und Pferd es selber verstehen — dass jeder gut ist, so wie er ist!

Regie
Martin Borowski

Ausstattung
Mona Hapke

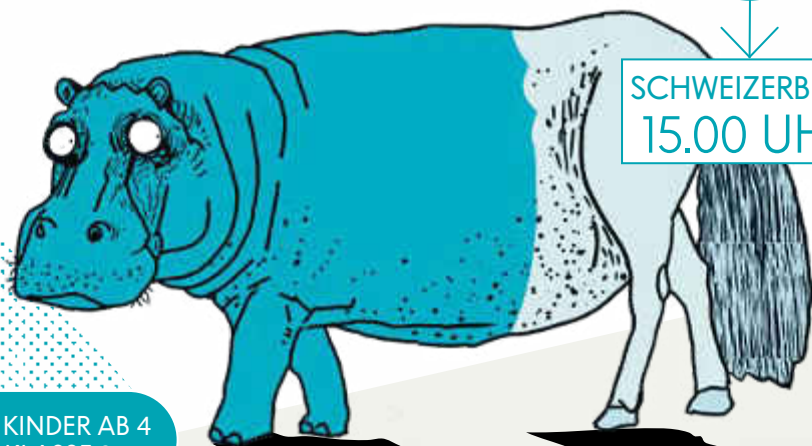


**MOBILE
PRODUKTION!**

Gerne kommen wir
für eine Vorstellung
direkt zu Ihnen in
die Einrichtung.

08.
02.
26

SCHWEIZERBERG
15.00 UHR



GEEIGNET FÜR KINDER AB 4
JAHREN BIS KLASSE 2

DIE SACHE MIT DEM VOGEL

13+

(בנוגע לציפור) von Nitzan Cohen

Aus dem Hebräischen von Mirjam Pressler

»Die Sache mit dem Vogel« ist ein Klassenzimmerstück, das sich direkt an das junge Publikum wendet. Die Schüler*innen werden zu den Mitschüler*innen Mikeys. Berührend und aufrichtig fordert Mickey sie auf, die Welt aus ihrer Perspektive zu betrachten und wirbt für Toleranz und Akzeptanz, denn sie hat das Asperger-Syndrom.

**KLASSEN-
ZIMMERSTÜCK!**
Gerne kommen wir für
eine Vorstellung direkt
zu Ihnen in den
Klassenraum.

VORAUSSICHTLICH
AB ENDE JANUAR

GEEIGNET AB KLASSE 7

Spätestens nach dem, was in der Turnhalle mit dem Vogel passiert ist, kennen alle Mikey. Die ganze Schule! Dabei wollte Mikey dem verirrtten Tier doch nur helfen ... Aber das hat niemand verstanden. Und jetzt ist der Vogel tot. Ihre Mitschüler*innen wollen nach dem Vorfall, dass Mikey die Klasse verlässt. Sie finden sie seltsam, manchmal sogar beängstigend. Es fällt Mikey schwer, die Menschen um sie herum zu verstehen, zu erkennen, wie sie sich fühlen und mit ihnen zu kommunizieren. Die meisten denken, sie ist nicht normal. Aber was ist denn normal?

Sie will sich nicht damit abfinden, dass sie wieder die Klasse wechseln soll. Daher wendet sie sich mit einem Vortrag an ihre Mitschüler*innen. Sie ringt um Verständnis dafür, wie es ist, wenn man die Welt anders wahrnimmt, als die meisten, und warum es dadurch so oft zu Missverständnissen kommt. Sie berichtet aber auch von ihren Leidenschaften, dem Leben, das sie mit ihrer Familie führt und offenbart ihre Sehnsucht nach richtigen Freunden.





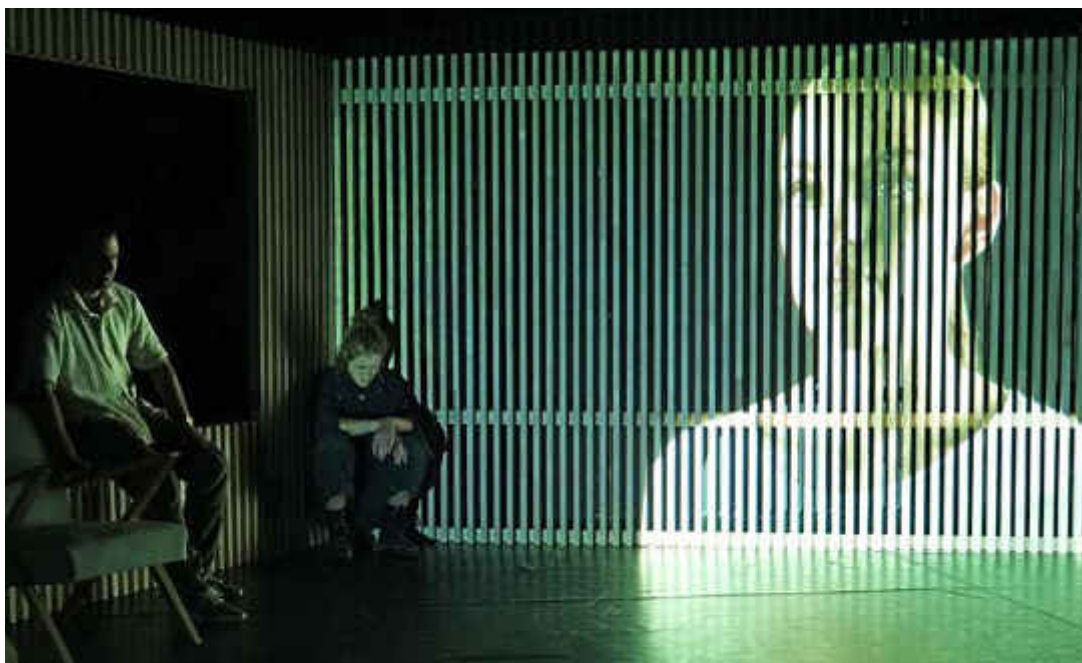
Allgäu
LIMOUSINE

**Ihr Taxi & Limousinenservice
in Memmingen & Umgebung**

- Flughafen Transfer
- VIP / Business Fahrten
- Chauffeurservice
- Krankenfahrten
alle Krankenkassen



08331/5555



FREIE WAHL (14+)

von Esther Rölz

In einer nahen Zukunft tritt eine neue Regierung mit ambitionierten klimapolitischen Zielen an. Die Umsetzung zieht Einschränkungen für die Bevölkerung nach sich, die darauf bald mit heftigem

Widerstand reagiert. Ein Stück für Jugendliche und Erwachsene über Demokratie, Gerechtigkeit, Wahrheit und dem Spannungsverhältnis von richtig und falsch — und alldem, was dazwischen liegt.

Regie **Claudia Hoyer** / Ausstattung **Lena Kalt**
Geeignet ab Klasse 8

YOUNG REBEL GIRLS (UA) (10+)

Eine feministische Geschichte

für junges Publikum

Stückentwicklung von Angelika Thönes

Verbunden in ihrem Drang nach Freiheit und Selbstbestimmung haben in der Geschichte schon viele Mädchen und Frauen Gesetze und Traditionen hinterfragt. Das Stück soll ALLEN jungen Menschen aufzeigen, wie wichtig es ist, für sich, seine Rechte und sein Glück zu kämpfen und sich seiner Zukunft zu bemächtigen. Eine Ermutigung, für Freiheit und Selbstbestimmung einzustehen.

Regie: **Angelika Thönes**

Ausstattung: **Lena Kalt**

Geeignet ab Klasse 5

MOBILE
PRODUKTION

Wir kommen mit der
Inszenierung direkt
zu Ihnen.
Sprechen Sie uns an!

KRÄHE UND BÄR ODER DIE SONNE SCHEINT FÜR UNS ALLE (8+)

von Martin Baltscheit

Bär träumt von Freiheit und Abenteuer. Krähe davon, nie mehr Hunger zu haben. Trotz anfänglicher Zankereien teilen die beiden bald ihr Leben und ihr Essen. Bis die Schlange ihnen verrät, dass es vielleicht eine Möglichkeit gibt, wie ihre beider Träume in Erfüllung gehen könnten ...

Regie **Christof Lappler**

Ausstattung **Monika Gora**

Geeignet ab Klasse 3

GEFÖRDERT VON

LEW

MOBILE
PRODUKTION

Wir kommen mit der
Inszenierung direkt
zu Ihnen.
Sprechen Sie uns an!

Für Schulen

Vor- und Nachbereitung des Theaterbesuchs

EINBLICKE

Selbst Theater zu spielen, hilft beim Theater schauen! Durch szenisches Spiel, thematische Erarbeitung sowie ästhetische Bewusstseinsbildung bereiten wir Ihre Gruppe aktiv auf den Theaterbesuch vor oder überprüfen das Gesehene in der Nachbereitung. Einen kurzen Überblick erhalten die Schüler*innen in 45 Minuten, einen intensiveren Einblick in einem 90-minütigen Workshop. Gerne passen wir die Termine zeitlich und inhaltlich an die Bedürfnisse Ihrer Gruppe an. Melden Sie sich bei Interesse zur individuellen Terminvereinbarung.

Nachgespräch

FRAGE UND ANTWORT

Im Anschluss an die Vorstellung bieten wir die Möglichkeit, mit dem Team ins Gespräch zu kommen und erste Seheindrücke thematisch und theaterpädagogisch einzuordnen. Melden Sie sich gerne zur Terminvereinbarung nach Absprache.

Begleitung von P-Seminaren

ZUGESCHNITTEN

Gerne überlegen wir uns gemeinsam mit Ihnen Kooperationsmöglichkeiten, um Sie bei der Durchführung Ihres P-Seminars zu unterstützen.

Theaterpädagogische Materialmappen

BESTENS INFORMIERT

Zu unseren Inszenierungen für junges Publikum und für die Empfehlungen aus dem Abendspielplan finden Sie auf unserer Homepage inszenierungsbezogene Material- und Ideensammlungen, mit denen Sie Ihren Gruppenbesuch auch selbständig vor- oder nachbereiten können.

Sichtungspuben

SCHON GESEHEN

Pädagogin*innen können in einer Hauptprobe die Stücke des Jungen Landestheaters Schwaben sowie ausgewählte Inszenierungen aus dem Abendspielplan schon vor der Premiere kennenlernen. Bei einem anschließenden Gespräch wollen wir uns mit Ihnen austauschen über unsere konzeptionellen Ansätze und Vermittlungsmöglichkeiten für Ihre Gruppe. Das Angebot gilt nur für Pädagog*innen! Melden Sie sich für unseren Newsletter an und Sie erhalten eine Einladung — Anmeldung erforderlich.

Theaterführung

HINTER DEN KULISSEN

Bei einer Führung durch unser Haus geben wir Schulklassen einen Einblick in die Abteilungen und Abläufe des Theaters. Melden Sie sich gern zur Terminvereinbarung!

Patenklassen

PROBENLUFT SCHNUPPERN

Eine ganze Klasse kann hautnah am Entstehungsprozess eines Stückes dabei sein. Bei einer oder mehreren Proben zeigen wir einen Ausschnitt aus dem bis dahin Erarbeiteten. Im nachfolgenden Gespräch mit Regieteam und Ensemble werden sie zu Expert*innen, deren Feedback in die weitere Inszenierungsarbeit einfließt. Bei der Premiere kann die Klasse die fertige Inszenierung erleben. Das Angebot gilt für alle Stücke aus dem Jungen Landestheater Schwaben sowie nach Absprache für ausgewählte Inszenierungen aus dem Abendspielplan.

Alle Angebote für Schulen sind, soweit nicht anders angegeben, kostenfrei.

Projekttag und Workshops

THEATERPÄDAGOGIK MOBIL

Zu ausgewählten Themen bieten wir Workshops für Ihre Klassen bei Ihnen in der Schule an. Sprechen Sie uns an, dann konzipieren wir auch für Ihre Klasse ein passendes Projekt.

Bisherige Themen: Kommunikationstraining, besser Präsentieren, Schreib- und Figurenwerkstatt, Bühnen- und Kostümbild, Maskenworkshop, Improtheater, Romanadaptationen.

Fortbildungen für Pädagog*innen

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

In unseren Fortbildungen geben wir Ihnen einen Einblick in Methoden, die sowohl im Unterricht als auch in der Arbeit mit Theatergruppen eingesetzt werden können. Zu folgenden Themen finden Fortbildungen statt:

- **Rollen- und Szenenentwicklung. Praktische Theaterarbeit im Unterricht**
24. Februar 2026, 14.30–19.00 Uhr, mit Claudia Hoyer

Wie können Schüler*innen schnell, spielerisch und mit viel Spaß spannende Rollen und eigene Geschichten entwickeln? In der Fortbildung lernen Sie Methoden kennen, mit denen Sie Ihre Schüler*innen niedrigschwellig an das szenische Spiel heranführen können. Durch das eigene Ausprobieren erleben sie die Übungen »von Innen« und entwickeln so größere Handlungskompetenz für die eigene Anleitung. Die Fortbildung richtet sich an Lehrkräfte aller Schularten. Egal, ob Sie szenische Methoden, eine Projektarbeit planen oder eine Theater-AG leiten.

- **Aktives Zuhören und Wahrnehmen des Anderen spielpraktisch fördern**
6. März 2026, 14.30–19.00 Uhr, mit Anna Miller

Das Gegenüber aktiv wahrnehmen, genau zuhören, Gesagtes aufgreifen und darauf reagieren sind Schlüsselkompetenzen nicht nur aus dem Improvisationstheater, sondern auch im Unterricht und Alltag Grundvoraussetzung einer gelingenden Kommunikation und Lernsituation.

In dieser Fortbildung zeigen wir Ihnen, wie Sie mit praktischen und einfachen Übungen aus der Theaterpädagogik, das aktive Zuhören und Widergeben des Inhalts sowie das Bewusstsein für eigene und fremde Emotionen und Bedürfnisse ihrer Schüler*innen spielerisch fördern.

Geeignet für Lehrkräfte ab Klasse 5.

Teilnahmegebühr 30 €

Anmeldung direkt in der Theaterpädagogik oder über FIBS

EXKLUSIVE FORTBILDUNGEN

Sie haben Interesse an einer Fortbildung für eine geschlossene Gruppe? Gerne planen wir individuelle Fortbildungen für Mitarbeiter*innen von KiGa/KiTa, Schulen, Seminargruppen o. ä.

Partnerschulen

GEMEINSAM PLANEN, DAUERHAFT UND FLEXIBEL

Als Partnerschule gehen Sie mit uns eine langfristige Kooperation ein. Gemeinsam verankern wir Theater als kulturelle Praxis und als wichtigen Moment der kulturellen Bildung im Schulalltag und ermöglichen Ihren Schüler*innen einen nachhaltigen Einblick in diese Kunstform. Jedes Schuljahr planen wir frühzeitig zusammen, wie wir Theaterbesuche gut in den Schulalltag integrieren können. Wir besprechen geeignete Inszenierungen für jede Klasse sowie das passende theaterpädagogische Vermittlungsprogramm – Schüler*innen der Partnerschulen erhalten Karten für die Schulvorstellungen zu einem ermäßigten Preis. Neben den Stückbesuchen planen wir gerne auch weitere theaterpädagogische Angebote, Workshops, gemeinsame Projekte oder Ähnliches. So entsteht eine ganz individuelle Kooperation, die die Bedürfnisse und Strukturen Ihrer Einrichtung berücksichtigt. Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf!

Bereits Partnerschule sind: Bernhard-Strigel-Gymnasium, FOSBOS Memmingen, Grundschule Steinheim, Lindenschule Memmingen, Marianum Buxheim, Reichshainschule, Sebastian-Lotzer-Realschule Memmingen, Staatliches Kaufmännisches Berufsbildungszentrum BBZ Jakob Küner, Vöhl-Gymnasium.

Rat und Tat

HILFSPAKET

Sie leiten eine Theater-AG, Schulschauspielgruppe oder möchten eine Aufführung zu einem Jubiläum auf die Beine stellen? Als Spielleiter*in ist man häufig für alle Fragen einer Inszenierung verantwortlich und sehr oft wünscht man sich einen Austausch oder einen hilfreichen Tipp. Gerne stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Fragen Sie uns und gemeinsam überlegen wir, wie wir Ihnen helfen können.

Newsletter

IMMER AUF DEM LAUFENDEN

Regelmäßig informieren wir in unserem Newsletter über Termine, Sichtungsproben und theaterpädagogische Angebote. Schreiben Sie uns eine E-Mail, mit Ihrem Namen und Ihrer Schule, und wir nehmen Sie in den Verteiler auf.

Für Alle

Bürgerbühne Schwaben

Werden Sie selbst Teil des Landestheaters. Ob in unseren Spielclubs oder bei unseren Workshops, jede*r ist herzlich willkommen, selbst auf der Bühne zu stehen und Theater aktiv mitzugestalten. Theatervorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Spielclubs

Auf die Bühne, fertig, los! In unseren Spielclubs hat jede*r die Gelegenheit, Teil einer Inszenierung zu werden. Gemeinsam überlegen wir, welche Stoffe, Geschichten und Themen wir szenisch verhandeln wollen, erproben Spielmöglichkeiten dafür und entwickeln so unsere eigenen Inszenierungen. Gezeigt werden die Ergebnisse an mehreren Terminen vor und nach Pfingsten in den Aufführungen und Präsentationen der Clubs.

- **Spielclub von 7–11 Jahren**
jeden Montag 15:30–17.00 Uhr
mit Anna Miller und Liza Koltsova
- **Spielclub von 12–17 Jahren**
jeden Donnerstag 17.00–18.30 Uhr
mit Anna Miller und Arno Stallmann
- **Spielclub ab 18 Jahren**
jeden Dienstag ab 18.00 Uhr
mit Britta Kohlhaas
- **Spielclub ab 25 Jahren**
jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr
mit Claudia Hoyer

Teilnahmegebühr

30 € bis 24 Jahren, 60 € ab 25 Jahren

Start der Spielclubs ab dem 27. Oktober 2025.

Anmeldung bereits jetzt in der Theaterpädagogik möglich!

Workshops

In unseren Workshops können alle Interessierten ein wenig Theaterluft schnuppern. Zu ausgewählten Themen erforschen wir unsere ästhetischen Ausdrucksmöglichkeiten, machen erste Erfahrungen im Theaterspielen oder intensivieren unsere Grundkenntnisse. Keine Vorkenntnisse nötig.

- **ZUFALL, SCHICKSAL, GLÜCK?!**
Ein Theaterworkshop mit unvorhersehbaren Wendungen (12 – 99 Jahre)

Die Würfel fallen und die Ereignisse reihen sich neu ein. In diesem Workshop spielen wir mit dem Unbekannten und Unvorhersehbaren. Was passiert, wenn wir fertige Geschichten umschreiben und unsere Lieblingsfigur andere Entscheidungen trifft? Oder wenn unsere gerade geschriebenen Figuren plötzlich neue, gewürfelte Eigenschaften bekommen?

In diesem Workshop erfahrt ihr, wie wir geschriebenes Theater in neue Bahnen lenken, Zufälle einbauen, und uns sicher aus den wilden Wassern rausimprovisieren.

14. und 15. März 2026, 10.00–15.00 Uhr
Werkstattpräsentation: 15. März 2026, 16.00 Uhr
Teilnahmegebühr 10 €

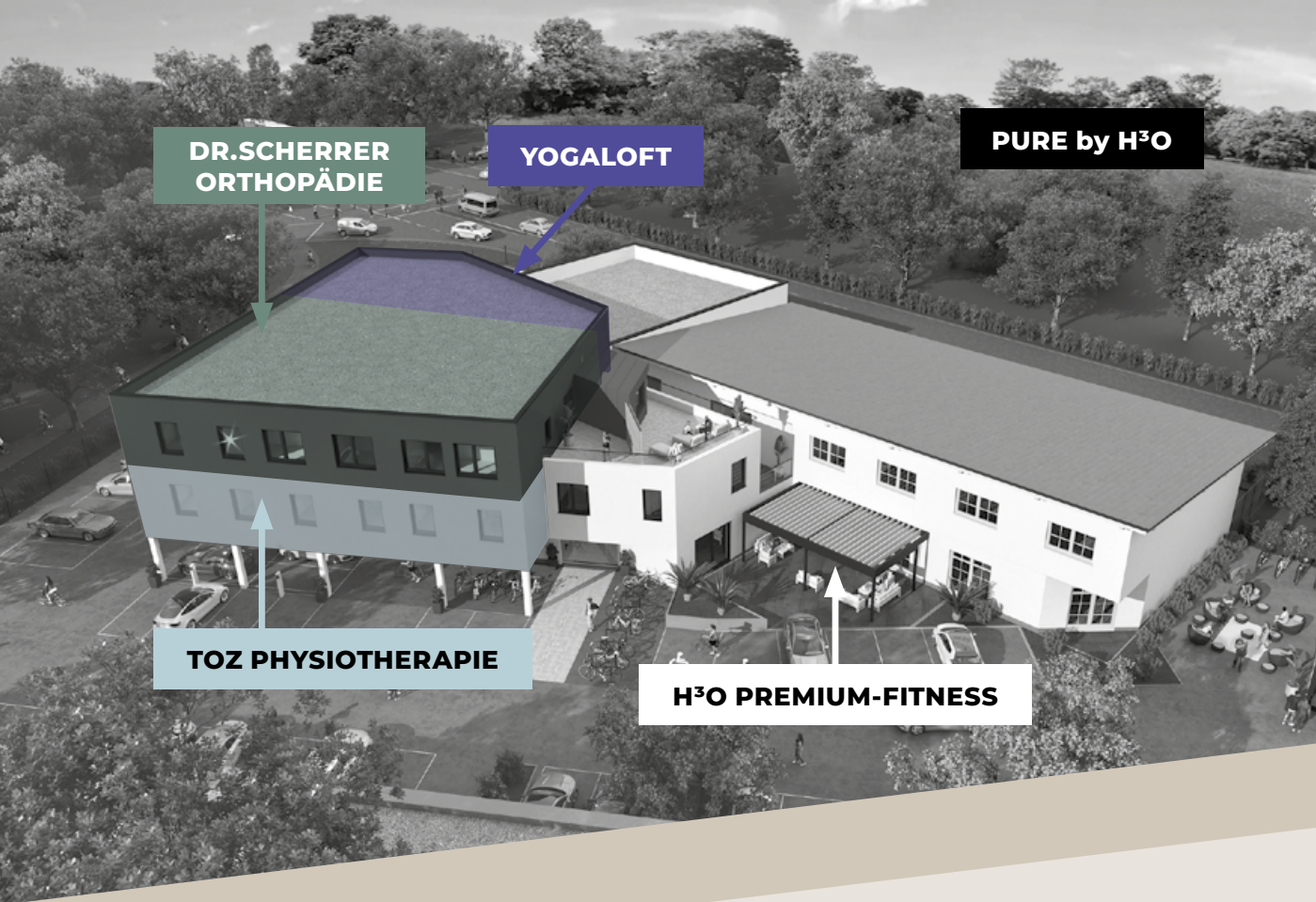
- **»WAS BIN ICH DOCH EIN GLÜCKSPILZ!«**
Osterferien-Werkstatt von 8–12 Jahren

Wann warst du in letzter Zeit so richtig glücklich? Was macht Menschen glücklich? Wie fühlt sich das an? Und wer oder was ist Glück überhaupt?

In dieser Werkstatt erschaffen wir ganz viele Glücksmomente auf und hinter der Bühne. Finden Figuren und Bilder für Glück. Und vielleicht verkörpern sich neben dem Glück noch viele weitere Emotionen.

7.–10. April 2026, 10.00–15.00 Uhr
Werkstattpräsentation: 10. April 2026, 16.00 Uhr
Teilnahmegebühr 15 €

Anmeldungen »Für Alle«-Angebote unter: theaterpaedagogik@landestheater-schwaben.de
Für alle Empfänger*innen von Bürgergeld und deren Kinder sind die Angebote kostenfrei.



IHRE GESUNDHEIT SPIELT DIE HAUPTROLLE!

WIR SORGEN FÜR DIE BESTE INSZENIERUNG.

Ob Kraft, Beweglichkeit oder Regeneration – bei uns stehen Sie im Mittelpunkt. **Fitnessstraining, Physiotherapie, Orthopädie und Yoga** – alles unter **einem Dach**. Individuell betreut, ganzheitlich gedacht, professionell begleitet.

Informationen und Termine
unter Telefon 08331-64904
www.h3o-fitness.de · www.t-o-z.de

TOZ
THERAPIE / ORTHOPÄDIE / ZENTRUM
TUZ

Abonnement

Mit einem Abonnement des Landestheaters Schwaben haben Sie nur Vorteile:

- Sparen Sie Geld — bis zu 30 % des Einzelkartenpreises!
- Sparen Sie Zeit! Kein Anstehen an der Theaterkasse!
- Sichern Sie sich Ihren persönlichen Lieblingsplatz!
- Steigen Sie jederzeit ein!
- Absolute Flexibilität! Ihr Abo ist übertragbar und Sie können bis zu einem Werktag vor Ihrer Abo-Vorstellung den Termin tauschen.



Premieren- und Premierenplus-Abo

Fiebern Sie bei den Premieren aller sechs Neuproduktionen im Großen Haus mit. Das Premierenplus-Abo enthält zusätzlich zu den Premieren im Großen Haus drei Vorstellungen im Studio: »Lehman Brothers.«, »Blind« und »Abgesoffen«.

Wochentags-Abo

Wählen Sie Ihren liebsten Theatertag und sehen Sie alle sechs Produktionen im Großen Haus und zwei ausgewählte Produktionen im Studio:

Mittwoch »Blind« / »Abgesoffen«
Donnerstag »Lehman Brothers.« / »Blind«
Samstag »Lehman Brothers.« / »Abgesoffen«

Im Mittwochsabo erhalten Sie zudem freien Eintritt in das Sonderformat »GlücksSpiel«. Buchen Sie Ihre Karte einfach an der Theaterkasse.

Sonntags-Abo

Beschließen Sie das Wochenende mit einem Theaterbesuch! Sie sehen alle sechs Produktionen im Großen Haus sowie »Abgesoffen« im Studio.

Senioren-Abo

Das Senioren-Abo bieten wir am Sonntag an. Mit diesem Abonnement sehen Sie alle sechs Produktionen im Großen Haus sowie »Blind« im Studio. Außerdem erhalten Sie für sich und eine Person unter 18 Jahren einen Gutschein für das Familienstück »Pinocchio« am zweiten Weihnachtsfeiertag. Lösen Sie diesen Gutschein an der Theaterkasse ein und erhalten Sie so Ihre Eintrittskarten.

Upgrade

Sie bekommen zu Ihrem Festplatzabo zwei Upgrade-Gutscheine, die Sie optional für eine Vorstellung Ihrer Wahl im Studio, auf der Foyerbühne oder im Schweizerberg zum Abonnementpreis von 15,10 € einlösen können. Nutzen Sie die Gelegenheit und sehen sich weitere Inszenierungen an!

Studio-Abo

Sie möchten ganz nah dran sein und lieben zeitgenössische Stücke und experimentelle Formen? Sie sehen im Studio die Produktionen »Lehman Brothers.«, »Abgesoffen« und »Blind«, »Hildegard Knief — Der Teufel und die Diva« auf der Foyerbühne, im Großen Haus »Der Diener zweier Herren« und »Braunschlag«. Außerdem erhalten Sie eine Upgrade-Karte für ein

Stück Ihrer Wahl im Großen Haus, die Sie optional zum Abonnementpreis einlösen können.

Theaterbus-Abo

Nutzen Sie den Theaterbus und lassen Sie sich zu allen sechs Produktionen im Großen Haus sowie zu »Blind« im Studio fahren. Die Busfahrt ist im Preis enthalten. Aktuell gibt es zwei verschiedene Busrouten:

Bus-Route 1:

Buchloe — Bad Wörishofen — Mindelheim —
Stetten — Kammlach — Memmingen

Bus-Route 2:

Thannhausen — Krumbach — Salgen — Memmingen

Ihr Ort ist nicht dabei?

Fragen Sie uns nach weiteren Haltestellen.

Alles Geht-Abo

Sie stellen Ihr Theaterprogramm gern selbst zusammen? Mit zehn Gutscheinen, die für alle Spielstätten und Termine gültig sind (nach Verfügbarkeit, Premieren und die Silvestervorstellung ausgenommen, keine Ermäßigungen möglich), können Sie zehn Mal alleine ins Theater gehen oder einmal mit neun Freund*innen — ganz, wie Sie möchten. Auch mit sieben Gutscheinen erhältlich.

TheaterStarter Neu ab dieser Saison!

Du bist unter 25 und liebst das Theater? Für den unschlagbaren Preis von 20 € siehst Du »Der Diener zweier Herren« und »Odyssee« im Großen Haus sowie »Abgesoffen« im Studio. Zu Beginn des neuen Angebots erhältst Du außerdem eine Freikarte für »Finnisch« im mood club. Jede weitere Vorstellung kannst Du für nur 7,50 € besuchen (nach Verfügbarkeit; Silvester und Schulvorstellungen ausgenommen; nicht übertragbar).

Theatercard 25

Sparen Sie 25% auf Ihre Theaterkarten! Für den Preis von einmalig 25 € berechtigt Sie die Theatercard, jeweils eine Karte pro Vorstellung mit einem Rabatt von 25% auf den Normalpreis zu erwerben. (auch online einlösbar, nach Verfügbarkeit, Abonnements ausgeschlossen). Zusätzlich gewährt sie freien Eintritt bei unserer »Theater Extra«-Reihe »GlücksSpiel« (S. 13.) Und das alles ohne Kündigungsstress und Ablauffris-ten: die Karte verlängert sich nicht automatisch und gilt ein Jahr ab Kaufdatum. Sie ist nicht übertragbar, ein Umtausch von Einzelkarten ist nicht möglich.

Theaterführungen

»Hereinspaziert!« in all die Räume, in denen Theaterzauber entsteht und die den Zuschauer*innen normalerweise verschlossen bleiben. Gemeinsam erkunden wir das Theater, besuchen viele Abteilungen wie Schneiderei, Maske, Requisite und lernen deren unterschiedlichen Aufgaben kennen.

INDIVIDUELLE TERMINVEREINBARUNG

Tel 08331 – 94 59 36 oder theaterpaedagogik@landestheater-schwaben.de

Für Kinder ab 5 Jahren

Bei unserer Führung für die Kleinsten erkunden wir spielerisch das Theater und seine Geheimnisse! Der Preis pro Kind beträgt 1,50 € (Grundsätzlich ist die Führung nur für Kinder gedacht – in Einzelfällen kann nach vorheriger Absprache ein Elternteil mitgehen.) Für Kindergeburtstage und geschlossene Gruppen: Die Führung ist auch für einen Kindergeburtstag oder ähnliche Anlässe für max. 15 Kinder buchbar!

Kosten: 30 €. Das Geburtstagskind erhält als Überraschung eine Freikarte für ein Stück des Jungen Landestheaters sowie eine ermäßigte Karte für die Begleitperson.

Für alle Altersklassen ab 12 Jahren

Für alle interessierten Gruppen bieten wir Führungen an. Der Termin wird individuell besprochen und die Dauer und thematischen Schwerpunkte werden an Ihre Wünsche und Möglichkeiten angepasst.

Preis pro Person: 5 €/2,50 € ermäßigt (für Abonent*innen sowie Studierende, Grundwehr- und Bundesfreiwilligendienstleistende, schwerbehinderte Menschen, Inhaber*innen der Bayerischen Ehrenamtskarte oder der Jugendleiter*innen-Card »Juleica«).

Senioren-Initiative »Willkommen im Theater!«

Das Theater ist als einer der zentralen Orte des gesellschaftlichen Austauschs für die Begegnung von Jung und Alt geradezu prädestiniert. Der Zuschauerraum ist Ort der Begegnung und des gemeinsamen Erlebens. Das Landestheater Schwaben möchte in Zukunft dieser gesellschaftlichen Aufgabe noch stärker gerecht werden und bietet dafür Begegnungsformate an die Menschen aller Generationen zusammenzubringen. Dazu hat das Landestheater Schwaben verschiedene Angebote entworfen:

Heimspiel der Generationen:

»Alt besucht Jung« oder »Jung besucht Alt«

Mit unseren mobilen Produktionen bieten wir Stücke an, die direkt in Senioreneinrichtungen, KiTas und Kindergärten bzw. Schulen gespielt werden können. Diese Aufführungen werden vor beiden Zielgruppen zugleich gespielt und im Anschluss durch ein von der Theaterpädagogik des Landestheaters betreutes Begleitprogramm verarbeitet. Sie sind in einer Einrichtung tätig und möchten Ihren Bewohner*innen bzw. Kindern und Schüler*innen diese Begegnung ermöglichen? Melden Sie sich bei uns!

Hand in Hand ins Theater

Beim Konzept »Hand in Hand« verschenkt das Landestheater Schwaben an Senioren- und Pflegeheime in Memmingen jeweils zwei feste Plätze in allen sechs Inszenierungen des Großen Hauses. Interessierte Senioren- und Pflegeheime und auch Sponsor*innen können sich jederzeit beim Vertrieb des Theaters melden.

Für nähere Informationen wenden Sie sich gerne an den Vertrieb des Landestheater Schwaben unter vertrieb@landestheater-schwaben.de oder 08331 – 94 59 56 (Leitung Vertrieb) und 08331 – 94 59 12 (Anne Hefe, Publikumservice)

kultimer

Events und Kulturtrips

Studiosus

Intensiverleben

Reisen zu den schönsten Events, weltweit Festivals
Ausstellungen & musikalische Highlights
Attraktives Rahmenprogramm
Erstklassige Studiosus-Reiseleiterinnen und -Reiseleiter
Der Kultimer-Katalaog erscheint alle zwei Monate neu –
immer mit topaktuellen Angeboten.



**reiseladen
tallaschek**



Zangmeisterstraße 6 1/2
87700 Memmingen
08331 92400

info@reiseladen-tallaschek.de
www.reiseladen-tallaschek.de

PREMIERENFEIERN

Feiern Sie gemeinsam mit uns unsere Premieren im Foyer des Theaters. Eine ausgelassene, aufregende Stimmung herrscht nach der ersten Vorstellung und selten ist die Erleichterung und Freude der Schauspieler*innen so greifbar. Diesen besonderen Abend möchten wir mit unserem Publikum gemeinsam verbringen! Stoßen Sie mit uns an, lassen Sie uns ins Gespräch kommen oder tanzen Sie mit uns zu den Lieblingssongs des Ensembles.

THEATERBAR »KULISSE«

Theater ist eine gemeinsame Erfahrung — und eine, über die wir oft den Austausch miteinander suchen. Die Gelegenheit dazu bietet unsere ganz eigene Theaterbar vor der Foyerbühne: die »Kulisse«. Bewirtet von der »Schwarzen Katz« gibt es hier vor den Vorstellungen und während der Pausen Speisen und Getränke. Außerdem ist die Bar nach Vorstellungen am Freitag und Samstag im Großen Haus oder auf der Foyerbühne noch eine Stunde lang für unser Publikum geöffnet. Sie sind herzlich willkommen!

MIETEN SIE SICH EIN!

Egal ob Sie einen privaten Anlass feiern möchten oder einen außergewöhnlichen Rahmen für Ihr Firmenjubiläum suchen — mit uns wird Ihr Fest zum Erlebnis! Freuen Sie sich auf eine exklusive Vorstellung des Stücks »Hildegard Knief — Der Teufel und die Diva« im Foyer des Theaters und vertrauen Sie auf unsere professionelle Unterstützung bei der Ausgestaltung Ihrer Feier.

Unverbindliche Beratung

08331 — 94 59 56 oder

vertrieb@landestheater-schwaben.de



Freunde des Landestheaters Schwaben

Sind Sie theaterbegeistert und möchten sich über den Theaterbesuch hinaus engagieren? Dann sind Sie bei den Freunden des Landestheaters Schwaben genau richtig. Unser Ziel ist es, Menschen zusammenzuführen, die ihre Freude am Theater mit anderen teilen möchten. Der Freundeskreis macht Theater greifbar. Denn zusammen sind wir mehr, können unser Theater unterstützen und besondere Aktionen ins Leben rufen. Das Theater ist ein unentbehrlicher Ort der öffentlichen Auseinandersetzung, besonders in Zeiten des politischen und sozialen Wandels. Ein lebendiger Ort in der Stadt, an dem Menschen zusammenkommen, sich austauschen und sich gemeinsam und künstlerisch mit der Gesellschaft befassen. Im Gespräch miteinander und mit dem Team des Landestheaters wollen wir diesen Dialog weiter in die Region hineinragen und das kulturelle Leben in Schwaben mitgestalten. Als Botschafter*innen des Landestheaters Schwaben unterstützen wir dabei unser Theater ideell und finanziell. Genießen Sie außerdem exklusive Vorteile:

- Monatlicher Stammtisch mit Teilnehmer*innen aus Ensemble und Team
- Entdecken Sie die Welt hinter den Kulissen des Landestheaters Schwaben bei Theater- und Technikführungen
- Erleben Sie exklusive Probenbesuche
- Lassen Sie sich vom Team Einblicke geben in den Entstehungsprozess einer Inszenierung vom Bühnenmodell bis zur fertigen Ausstattung und vieles mehr...

Werden Sie Mitglied der Freunde des Landestheaters Schwaben, aktiv oder passiv. Wir freuen uns über jede Art der Mitgliedschaft. Bei Fragen und Ideen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freunde des Landestheaters Schwaben e.V.
Vereinsregister Memmingen: VR 200926

Brigittamaria Albert

1. Vorsitzende

Harald Kräuter

stellvertretender Vorsitzender und Kassenwart

Silvia Büttner

Schriftführerin

brigittamaria.albert.lts@gmail.com

Sponsoring

Tun Sie etwas Gutes für die Gesellschaft und finanzieren Sie eine Aufführung im Rahmen des »Heimspiels der Generationen« oder ein Sitzplatzpaar für Seniorenheime. Schalten Sie Anzeigen für Ihr Unternehmen in unseren Veröffentlichungen (Spielzeitheft, Monatsprogramme, etc.). Tätigen Sie zweckgebundene Spenden oder werden Sie Mitglied im »Club Der Mäzene«. Je nach Höhe Ihrer Unterstützung erwarten Sie besondere Angebote wie beispielsweise ermäßigter Eintritt zu Sonderveranstaltungen, Ehrenkarten, Einladungen zu Proben, namentliche Nennung in den Publikationen, auf Wunsch Urkunden oder Spendenplaketten an unserer neuen Sponsorenwand im Foyer. Außerdem erhalten Sie einen exklusiven Einblick hinter die Kulissen des Theaters mit der Möglichkeit zu Gesprächen mit den Theatermacher*innen, Sponsorevents oder Theaterführungen. Natürlich erhalten Sie für jede Spende gerne eine Spendenquittung..

Club der Mäzene

Je tiefer und fester ein Theater in der Stadt und Region verwurzelt ist, desto beständiger erweist es sich in den Stürmen der Zeit. Als Mäzen des Theaters tragen Sie aktiv zu dieser Verwurzelung bei, Sie fördern mit dem Landestheater Schwaben die Bürgergesellschaft in und um Memmingen, das kulturelle Angebot und die Strahlkraft des Theaters. Mit Ihrer großzügigen Spende erweitern Sie die künstlerischen Gestaltungsmöglichkeiten, öffnen damit Türen für neue Zuschauergruppen und ermöglichen Projekte, die ohne Sie nicht das (Scheinwerfer)Licht der Welt erblicken würden.

**IHR außergewöhnliches ENGAGEMENT –
 UNSERE außergewöhnliche ZUWENDUNG!**

Gerne begrüßen wir neue Mitglieder.

Schreiben Sie uns bei Interesse:

sekretariat@landestheater-schwaben.de

Theaterkasse

Theaterplatz 2, 87700 Memmingen
083 31 — 94 59 16
vorverkauf@landestheater-schwaben.de

Öffnungszeiten

Dienstag—Samstag 9.30—11.30 Uhr
 Dienstag und Donnerstag 16.00—18.00 Uhr
 Die Abendkasse öffnet eine Stunde
 vor Vorstellungsbeginn.

Karten können über den Online-Shop unter
www.landestheater-schwaben.de
 erworben werden

Bei Vorstellungen am Schweizerberg befindet sich
 die Nachmittags- bzw. Abendkasse direkt vor Ort.

Für Reservierungen und Buchungen von
 Schulvorstellungen und mobile Produktionen
 wenden Sie sich bitte an:

Tatjana Botzenhart

junges@landestheater-schwaben.de
0 83 31 — 94 59 40

Dienstag und Donnerstag 9.00—12.30 Uhr,
 Mittwoch 12.30—15.00 Uhr

GUTSCHEINE

Unsere Theaterkasse stellt Ihnen gerne Gutscheine ab
 5 € aus. Ebenso können Sie diese in unserem Online-
 Shop erwerben und mit print@home bequem zu
 Hause ausdrucken.

LEPORELLO

Im Leporello, der alle zwei Monate erscheint, finden
 Sie die aktuellen Termine und wichtige Informatio-
 nen, beispielsweise zu Sonderveranstaltungen und
 -formaten und wann Stückerführungen oder Pub-
 likumsgespräche stattfinden. Lassen Sie sich den
 Leporello kostenfrei und unverbindlich zuschicken.
 Bei Interesse kontaktieren Sie bitte die Theater-
 kasse unter 08331—94 59 16 oder per E-Mail an
vorverkauf@landestheater-schwaben.de

BARRIEREFREIER ZUGANG & INDUKTIVE HÖRANLAGE

Sämtliche Etagen unseres Hauses und die Tiefgarage
 sind mittels Aufzug erreichbar. Das Theater verfügt
 über zwei behindertengerechte WCs. Im Parkett des
 Großen Hauses (Reihe 1 bis 11) ist eine induktive Hör-
 anlage installiert. Bitte beachten Sie, dass die Rand-
 plätze für die Nutzung der Höranlage besser funk-
 tionieren. Melden Sie sich gerne an der Kasse und fragen
 nach den Plätzen.

INTERNET

Im Internet gibt es vielfältige Möglichkeiten, sich über
 unser Programm und Neuigkeiten rund ums Theater
 zu informieren und spannende Hintergrundinforma-
 tionen zu erhalten:

Homepage

www.landestheater-schwaben.de

Facebook

www.facebook.com/landestheater.schwaben

Instagram

www.instagram.com/landestheater.schwaben

Youtube

www.youtube.com/@landestheater.Schwaben

**und in unserem E-Mail-Newsletter, den Sie
 über unsere Homepage abonnieren können.**

TIEFGARAGE NEUE SCHRANNE

Einfahrt über die Lindentorstraße,

Öffnungszeiten

6.00—1.00 Uhr, Ausfahrt jederzeit möglich.

Montag—Samstag 0,50 € pro 20 Minuten

Sonntag 1 € pro Stunde

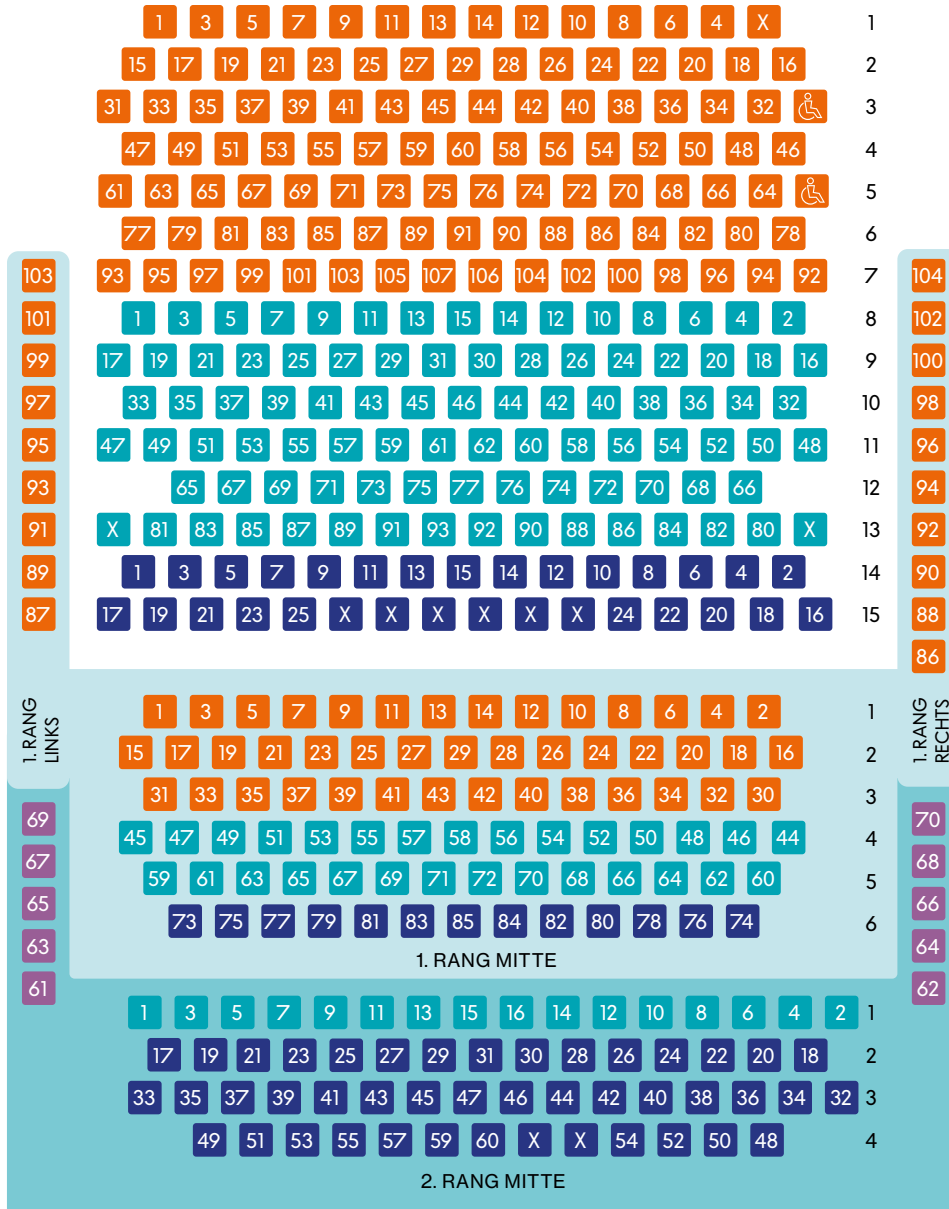
Abendtarif max. 2,50 € (18.00—24.00 Uhr)

Nachttarif max. 2,50 € (24.00—6.00 Uhr)

SAALPLAN GROSSES HAUS LANDESTHEATER SCHWABEN

BÜHNE

PARKETT



KATEGORIEN:

INDUKTIONSSCHLEIFE
PARKETT: REIHE 1–11ROLLSTUHLGERECHTE
PLÄTZE

FREIVERKAUF	Kategorie	A	B	C	D
GROßES HAUS					
	Normal	29,00 €	25,00 €	21,00 €	16,00 €
	Musik	32,00 €	28,00 €	24,00 €	19,00 €
	STUDIO / FOYERBÜHNE	21,00 €			
JUNGES LANDESTHEATER					
	Schüler*innen und Kinder	7,50 €			
	Erwachsene Begleitpersonen (max. 2)	16,00 €			
	Erwachsene	21,00 €			
MÄRCHEN IM GROSSEN HAUS					
	Erwachsene	21,00 €	19,00 €	17,00 €	15,00 €
	Schüler*innen und Kinder	7,50 €	7,50 €	7,50 €	7,50 €
	Erw. Begleitpersonen (max. 2)	16,00 €	16,00 €	16,00 €	16,00 €
SCHULVORSTELLUNGEN					
	Pro Schüler*in	7,50 €			
	Stücke ab (3+) und Familienstücke ab (5+)	5,50 €			
	Begleitpersonen sind frei (max. 2 pro Gruppe)				

ABONNEMENT					
	Kategorie	A	B	C	D
	PremierenClub-Abo	120,00 €	108,00 €	90,00 €	67,20 €
	PremierenPlus-Abo	165,30 €	153,30 €	135,30 €	112,50 €
	Wochentags-Abo (Mi, Do, Sa)	150,20 €	138,20 €	120,20 €	97,40 €
	Sonntags-Abo	135,10 €	123,10 €	105,10 €	82,30 €
	Senioren-Abo	108,50 €	98,00 €	84,00 €	65,80 €
	Theaterbus	240,10 €	228,10 €	210,10 €	187,30 €
	Upgrade (für ein Studiostück)	15,10 €			
	Studio-Abo	120,40 €	114,40 €	105,40 €	94,00 €
	Alles Geht-Abo (7)	143,50 €	128,80 €	108,50 €	
	Alles Geht-Abo (10)	205,00 €	184,00 €	155,00 €	
	TheaterStarter	20,00 €			

ERMÄSSIGUNGSBERECHTIGUNGEN

Studierende, Grundwehr- und Bundesfreiwilligendienstleistende und schwerbehinderte Menschen erhalten beim Kauf eines Abonnements und von Einzelkarten 30 % Nachlass, Schüler*innen erhalten einen Rabatt von 50% (»Alles Geht«- und »TheaterStarter«-Abonnements ausgenommen). Inhaber*innen der Bayerischen Ehrenamtskarte und Inhaber*innen der Jugendleiter*in Card »Juleica« erhalten 30 % Nachlass beim Kauf von Einzelkarten. Ausgenommen von allen Ermäßigungsangeboten sind Eintrittskarten für Schüler*innen und Kinder sowie für Erwachsene Begleitpersonen bei Vorstellungen des Jungen Landestheaters Schwaben. Empfänger*innen von Bürgergeld und deren Kinder erhalten an der Theaterkasse die Eintrittskarten kostenfrei. Ebenso Begleitpersonen von Schwerbehinderten, wenn der Ausweis ein »B« für die notwendige Begleitperson ausweist.

SCH
WAR
ESSEN
TRINKEN ZE
KATZ

ESSEN.
TRINKEN.
FEIERN.

THEATERPLATZ 2 • MEMMINGEN



Hochbau
Schlüsselfertigbau
Tiefbau
Bauwerkserhaltung
Projektentwicklung

Josef Hebel

Die Baustellen der Region
sind unsere Bühne –
unsere Mitarbeitenden
das Top-Ensemble.

www.josef-hebel.de



Geltungsbereich / Allgemeines

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln die rechtlichen Beziehungen zwischen dem Landestheater Schwaben einschließlich der Sparte Junges Landestheater Schwaben und seinen Kund*innen. Sie sind Bestandteil des Vertrages, der durch den Erwerb von Eintrittskarten und Gutscheinen sowie durch den Abschluss eines Abonnementvertrags mit dem Landestheater Schwaben zustande kommt.

Spielplan

Der aktuelle Spielplan wird vom Landestheater Schwaben in den vom Landestheater Schwaben ausliegenden Druckerzeugnissen und auf der Homepage des Landestheaters Schwaben für die gesamte Spielzeit bekannt gegeben. Änderungen, auch kurzfristige, bleiben vorbehalten. Für Angaben zum Spielplan in anderen Veröffentlichungen übernimmt das Landestheater Schwaben keine Gewähr.

Theaterkasse

Die Tageskasse hat zu den vom Landestheater Schwaben kommunizierten Zeiten geöffnet. Die Vorstellungskasse öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn und schließt mit Beginn der Vorstellung. An der Vorstellungskasse können ausschließlich Eintrittskarten für die anschließende Vorstellung erworben werden. Für Vorstellungen des Jungen Landestheaters Schwaben am Schweizerberg befindet sich die Nachmittags- bzw. Abendkasse direkt vor Ort (Schweizerberg 8, Memmingen). Beim Kauf von Eintrittskarten an der Theaterkasse sind diese insbesondere hinsichtlich Vorstellungstitel, Termin und eventuelles Wechselgeld sofort zu überprüfen. Spätere Reklamationen werden nicht anerkannt.

Eintrittspreise

Die jeweils gültigen Eintrittspreise sind in den vom Landestheater Schwaben ausgelegten Druckerzeugnissen und auf der Homepage des Landestheaters Schwaben einsehbar. Änderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten. Bei einzelnen Veranstaltungen (z. B. Sonderveranstaltungen) ist eine besondere Preisgestaltung möglich. Für Angaben zu Eintrittspreisen und Ermäßigungen in anderen Veröffentlichungen übernimmt das Landestheater Schwaben keine Gewähr.

Ermäßigungen

Vom Landestheater Schwaben können für bestimmte Personengruppen Ermäßigungen für Eintrittskarten und Abonnements gewährt werden. Diese Ermäßigungen werden gesondert vom Landestheater Schwaben veröffentlicht. Die berechtigten Personengruppen haben beim Kauf bzw. bei der Reservierung einer Eintrittskarte bzw. eines Abonnements einen entsprechenden Nachweis vorzulegen. Dieser Nachweis ist auf Verlangen auch beim Einlass zusammen mit der Eintrittskarte vorzuzeigen. Nach Abschluss des Kaufvorgangs können auf gekaufte Eintrittskarten keine Ermäßigungen mehr angerechnet werden. Die Ermäßigung gilt nicht für Gebühren und Zusatzleistungen (z. B. Kosten für den Theaterbus). Ermäßigungsregelungen können vom Landestheater Schwaben jederzeit für zukünftige Käufe bzw. Reservierungen von Eintrittskarten geändert werden. Dem Landestheater Schwaben bleibt es zudem vorbehalten, kurzfristige vorstellungsbezogene Ermäßigungsaktionen durchzuführen. Außerdem ist das Landestheater Schwaben berechtigt, den Verkauf ermäßigter Eintrittskarten für bestimmte Spielorte, Veranstaltungen, Platz- oder Preisgruppen, Vertriebswege etc. einzuschränken oder auszuschließen.

Reservierungen

Kartenreservierungen sind für alle Vorstellungen nach Verfügbarkeit möglich. Reservierungen können schriftlich per E-Mail oder telefonisch/ persönlich an der Tageskasse erfolgen und gelten dann als vereinbart, wenn sie vom Landestheater Schwaben bestätigt und vom Reservierenden rechtzeitig bezahlt werden. Eine Reservierung muss innerhalb von fünf Werktagen bezahlt sein, ansonsten verliert sie ihre Gültigkeit. Die Bezahlung kann persönlich an der Theaterkasse zu den genannten Öffnungszeiten geschehen oder durch Überweisung auf das Konto des Landestheaters Schwaben, wobei die Gutschrift des Kaufpreises auf das Konto innerhalb der Zahlungsfrist erfolgen muss. Bezahlte Reservierungen können an der Tages- oder Abendkasse, spätestens 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn, abgeholt werden. Jegliche unbezahlten Reservierungen verfallen nach zehn Tagen ab Bestelldatum. Karten, die bis zum vereinbarten Termin nicht abgeholt sind, können, – sofern nicht anders vereinbart – vom Landestheater Schwaben anderweitig verkauft werden.

Gruppenbestellungen

Gruppen ab 10 Personen erhalten eine Ermäßigung von 30 % zu den jeweiligen Normalpreisen. Schülergruppen, die zu einer regulären Vorstellung kommen, bekommen den Schülerpreis einer Schulvorstellung gewährt. Die begleitende Lehrkraft erhält kostenfreien Eintritt. Eine Kombination verschiedener Ermäßigungsberechtigungen erfolgt nicht.

Versand von Eintrittskarten

Sollte die/ der Käufer*in die Zustellung der Eintrittskarten per Versand wünschen, so trägt die/ der Käufer*in das Versandrisiko. Das Landestheater Schwaben ist bei Verlust nicht verpflichtet, Ersatz zu leisten. Das Landestheater Schwaben ist berechtigt, für den Versand eine Bearbeitungs- und Versandgebühr zu erheben.

Gutscheine

Es können Gutscheine an der Theaterkasse erworben werden. Sie gelten ab Kaufdatum nach Ablauf des Kalenderjahres für weitere drei Jahre. Eine Barauszahlung ist zu keinem Zeitpunkt möglich. Nach Ablauf der Frist verfällt das Recht auf Einlösung des Gutscheines.

Online Ticketing

Auf der Website des Landestheaters Schwaben können Eintrittskarten online erworben werden. Für den Onlinekauf kann das Landestheater Schwaben jederzeit ohne Angabe von Gründen eine Systemgebühr pro Kartenkauf erheben. Über den Webshop reservierte und bezahlte Eintrittskarten können an der jeweiligen Vorstellungskasse ab einer Stunde vor Vorstellungsbeginn abgeholt oder jederzeit mit print@home zuhause ausgedruckt werden. Die gekauften Karten können als Ausdruck vorliegen oder das erhaltene PDF-Dokument auf einem Dateneempfänger (z. B. Smartphone) vorgezeigt werden. Eine Reservierung über den Webshop ist nicht möglich.

Rückgabe | Umtausch

Die Rückgabe oder der Umtausch von Eintrittskarten, die im Freiverkauf erworben worden sind, ist nicht möglich. Für verfallene Eintrittskarten wird kein Ersatz gewährt. Besetzungsänderungen sowie sonstige kurzfristige Änderungen des Vorstellungsablaufs berechtigen nicht zur Rückgabe.

Abonnement

Bei Abonnementverträgen, die vor dem 1. März 2022 mit dem Landestheater Schwaben abgeschlossen wurden, verlängert sich das Abonnement automatisch um eine weitere Spielzeit, wenn es nicht bis zum 31. Mai der laufenden Spielzeit von einem der beiden Vertragspartner schriftlich gekündigt wird. Spätere Kündigungen können nicht akzeptiert werden. Ein Wechsel innerhalb des Abonnements auf einen anderen Platz, in eine andere Platzkategorie, eine andere Ermäßigungsart oder eine andere Wochentagsbindung sind jederzeit zum Saisonwechsel möglich, sofern ein dementsprechendes Angebot gemacht werden kann. Oben genannte Wechsel begründen keinen Neuvertrag. Bei Abonnementverträgen, die nach dem 1. März 2022 mit dem Landestheater Schwaben abgeschlossen wurden, verlängert sich das Abonnement nach der ersten Spielzeit um eine weitere Spielzeit, wenn nicht bis zum 31. Mai der ersten Spielzeit von einem der beiden Vertragspartner schriftlich gekündigt wird. Ab der dritten Spielzeit geht der Vertrag in einen unbefristeten Vertrag über, der jederzeit mit einer Frist von einem Monat gekündigt werden kann. Ein Wechsel innerhalb des Abonnements auf einen anderen Platz, in eine andere Platzkategorie, eine andere Ermäßigungsart oder eine andere Wochentagsbindung ist nicht möglich. Ein Wechsel kann nur durch eine vorherige Kündigung des bestehenden Abonnementvertrages und dem Abschluss eines neuen Abonnementvertrages zustande kommen.

Bei Abschluss eines Abonnements gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen in der jeweils aktuellen, veröffentlichten Fassung. Diese sind einsehbar unter: <https://www.landestheater-schwaben.de/service/agbs>. Der Abonnementpreis muss in voller Höhe entrichtet werden. Bleibt der*die die Abonent*in mit der Zahlung im Rückstand, ist das Landestheater Schwaben berechtigt, für erforderliche Mahnungen Gebühren zu erheben. Sollte das Abonnement innerhalb einer bereits laufenden Spielzeit abgeschlossen werden und ein Teil der für das Abonnement vorgesehenen Vorstellungen werden nicht mehr angeboten, so verringert sich der Preis für das Abonnement in der betreffenden Spielzeit um den anteiligen Wert. Ab der folgenden Spielzeit umfasst das Abonnement dann alle vorgesehenen Vorstellungen und der volle Abonnementpreis wird fällig. Abonnementkarten müssen spätestens am letzten vor dem Vorstellungstag liegenden Werktag innerhalb der veröffentlichten Öffnungszeiten der Theaterkasse umgetauscht werden. Es kann nur auf andere Termine der gleichen Inszenierung in der laufenden Spielzeit getauscht werden. Der Wechsel in eine andere Inszenierung ist nicht möglich. Die Rücknahme von Abokarten gegen Erstattung des Kaufpreises ist grundsätzlich nicht möglich. Für verfallene Karten wird kein Ersatz geleistet. Ein Anspruch auf den gleichen Sitzplatz kann nicht gewährt werden. Bei einem Umtausch in eine höhere Preiskategorie muss die Differenz zusätzlich bezahlt werden. Bei einem Umtausch in eine niedrigere Preiskategorie verbleibt die Differenz beim Landestheater Schwaben und wird nicht ausbezahlt. Kann bei Umtausch einer Abonnementkarte der*die Abonent*in noch keinen Ersatztermin benennen, so wird der Wert gutgeschrieben. Dieses Guthaben kann für Vorstellungen der gleichen Inszenierung in der laufenden Spielzeit eingelöst werden. Das Guthaben erlischt am Ende der jeweiligen Spielzeit. Reservierte und nicht abgeholte bzw. eingelöste Abonnementkarten verfallen.

30 Minuten vor Beginn der Vorstellung. Alle Abonnements (Ausnahme: Theaterticket und TheaterStarter-Abo) sind übertragbar.

Vorstellungsabsage

Muss eine Vorstellung seitens des Landestheaters Schwaben bereits vor dem Vorstellungstermin abgesagt oder vor der Hälfte der Spieldauer abgebrochen werden, können gekaufte Eintritts- und Abonnementkarten gegen Erstattung des Eintrittspreises zurückgegeben werden. Dies gilt auch, wenn eine Ersatzvorstellung angeboten wird und der neue Termin nicht angenommen werden kann. Darüber hinausgehende Ansprüche sind in diesen Fällen ausgeschlossen; insbesondere können Aufwendungen des Besuchers wie Fahrt- oder Übernachtungskosten etc. nicht ersetzt werden. Der Anspruch auf Erstattung des Eintrittspreises erlischt, wenn er nicht binnen dreißig Tagen nach Absage der Vorstellung schriftlich, per E-Mail oder telefonisch / persönlich an der Tageskasse geltend gemacht wird. Sollte eine Vorstellung nach der Hälfte der Spieldauer abgebrochen werden müssen, entsteht kein Anspruch auf Erstattung des Eintrittspreises oder auf eine Ersatzvorstellung.

Widerrufsrecht

Für den Kauf von Theaterkarten besteht nach § 312 g Nr. 9 BGB kein Widerrufsrecht.

Schulvorstellungen

Bei der Reservierung von Gruppenkontingenten für eine Schulvorstellung erhalten Sie per E-Mail eine Bestätigung des Vorstellungstermins, des gebuchten Stückes und der Anzahl der Zuschauer*innen. Die Zahl der tatsächlich anwesenden Zuschauer*innen muss am Tag der Vorstellung bei unseren Mitarbeitenden vor Ort gemeldet werden. Bitte beachten Sie, dass der Mindestbetrag (siehe S. 40) immer zu entrichten ist.

Auf Basis der gemeldeten Schüler*innenanzahl wird Ihnen eine Rechnung zugestellt. Diese muss innerhalb von 14 Tagen beglichen werden. Sollte am Vorstellungstag keine Korrektur der Schüler*innenanzahl erfolgen, wird die Rechnung auf Basis der bei der Reservierung genannten Besucher*innenanzahlen ausgestellt und ist in voller Höhe zu zahlen. Nachträgliche Änderungen können nicht berücksichtigt werden.

Eine kostenfreie Stornierung eines Schul-/Kindergarten-Vorstellungsbesuchs ist bis zu 3 Wochen vor der Vorstellung möglich. Bis zu 2 Wochen vor der Vorstellung ist der halbe Kartenpreis pro Zuschauer*in fällig, danach ist der ganze Betrag zu entrichten.

Einlass | Nacheinlass

Der Einlass wird nur mit einer gültigen Eintrittskarte gewährt. Verspätet eintreffende Besucher*innen haben grundsätzlich kein Recht auf Nacheinlass. Ob ein solcher trotzdem möglich ist, wird von der Theaterleitung fallweise für die verschiedenen Inszenierungen entschieden. Auf jeden Fall entfällt bei gewährttem Nacheinlass der Anspruch auf den gebuchten Sitzplatz sowie auf sofortigen Einlass. Den Anweisungen des Einlasspersonals ist beim Nacheinlass Folge zu leisten.

Sichtbehinderung

Inszenierungsbedingt sind teilweise Einschränkungen der Sicht von bestimmten Plätzen aus möglich. Diese Einschränkungen stellen keinen Grund für Rückerstattung oder Ermäßigung des Kartenpreises dar.

Plätze

In den Spielstätten Großes Haus, Studio und Foyerbühne werden in begrenzter Zahl Rollstuhlplätze angeboten. Bei der Ticketbuchung muss der Bedarf für Rollstuhlplätze mitgeteilt werden.

Fundsachen

Das Landestheater Schwaben haftet nicht für im Theatergebäude abhanden gekommene oder beschädigte Gegenstände. Der Verlust von Gegenständen ist dem Einlasspersonal unverzüglich anzuzeigen. Gegenstände jeglicher Art, die in den Räumen des Landestheaters Schwaben gefunden werden, werden in regelmäßigen Abständen an das Fundbüro in Memmingen übergeben.

Bild- und Tonaufnahmen

Fotografieren, Filmaufnahmen und/oder Tonaufnahmen während der Vorstellung sind aus urheberrechtlichen Gründen untersagt. Widerrechtlich aufgenommenes Bild- oder Tonmaterial ist sofort im Beisein eines*iner Mitarbeiter*in des Landestheaters Schwaben unwiderruflich zu löschen. Für den Fall, dass das Landestheater Schwaben eine Vorstellung aufzeichnet oder aufzeichnen lässt, erklären sich die Besucher*innen damit einverstanden, dass sie eventuell in Bild und/oder Ton aufgenommen werden und diese Aufzeichnungen ohne Anspruch auf Vergütung veröffentlicht bzw. verwertet werden dürfen. Im Falle einer Aufnahme werden die Besucher*innen darüber über einen Aushang am Tag der Vorstellung informiert.

Datenschutz

Die Besucher*innen erklären sich damit einverstanden, dass ihre Daten durch das Landestheater Schwaben für nachfolgend aufgeführte Zwecke gespeichert und verarbeitet werden: für die Erfüllung der Käufe von Gutscheinen, Eintrittskarten und Abonnements und zum Anruf bei Vorstellungsausfall, für vorvertragliche Maßnahmen, die auf Anfrage der betroffenen Personen erfolgen, für die Zusendung von allgemeinen Informationen, Werbung für Inszenierungen und Publikationen per Post und/oder E-Mail. Das Landestheater Schwaben gibt die Daten nicht an Dritte weiter. Die Einverständniserklärung kann jederzeit schriftlich widerrufen werden. Weiterführende datenschutzrechtliche Hinweise finden Sie aufgeführt unter: <https://www.landestheater-schwaben.de/datenschutz>.

Hausrecht

Besucher*innen können trotz gültiger Eintritts- oder Abonnementkarte vom Besuch einer Vorstellung ausgeschlossen werden, wenn ihr Zustand oder äußere Umstände dies verlangen. Bei Brand oder sonstigen Gefahrensituationen haben die Besucher*innen das Haus sofort ohne Umwege durch die gekennzeichneten Aus- und Notausgänge zu verlassen. Eine mögliche Garderobenausgabe findet in diesen Fällen nicht statt. Den Anweisungen der Mitarbeiter*innen des Landestheaters Schwaben ist unbedingt Folge zu leisten. Das Rauchen ist in den Räumlichkeiten des Landestheaters Schwaben nicht gestattet. Die Mitnahme von Speisen und Getränken in den Zuschauerraum und der dortige Verzehr sind untersagt. Geräte aller Art, die akustische oder optische Signale von sich geben, dürfen nur im ausgeschalteten Zustand, Mobiltelefone nur im nicht empfangsbereiten Zustand (»Flugmodus«) in den Zuschauerraum mitgenommen werden.

Garderobe

Im Landestheater Schwaben kann gegebenenfalls eine Garderobengebühr erhoben werden. Als Quittung dient die Garderobenmarke. Die Garderobe ist unmittelbar nach Vorstellungsende abzuholen. Die Aushändigung erfolgt ohne weitere Nachprüfung gegen Vorlage der Garderobenmarke. Bei Verlust der Garderobenmarke kann Geldersatz verlangt werden. Für Verlust oder Beschädigungen der aufbewahrten Gegenstände haftet das Landestheater Schwaben nur, soweit das Garderobenpersonal seine Aufbewahrungspflichten vorsätzlich oder grob fahrlässig verletzt hat. Die Haftung ist auf den Zeitwert bzw. auf maximal EUR 250 für alle auf eine Garderobenmarke abgegebenen Gegenstände begrenzt. Für die in der Garderobe befindlichen Wertgegenstände aller Art wird keine Haftung übernommen. Die Aufbewahrung dieser Gegenstände geschieht auf eigene Gefahr des Besuchers.

Haftung

Für Personenschäden haftet das Landestheater Schwaben im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften. Für sonstige Schäden haftet das Landestheater Schwaben, dessen gesetzliche Vertreter oder Erfüllungsgehilfen nur bei einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung. Für die im Landestheater Schwaben abgelegte Garderobe wird außerhalb der betreuten Zeiten zu einzelnen Vorstellungen keine Haftung übernommen.

Streitschlichtungsverfahren

Das Landestheater Schwaben ist weder bereit noch verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherstreitbeilegungsstelle teilzunehmen.

Ergänzende Regelungen

Das Landestheater Schwaben kann von diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen ergänzende Regelungen treffen.

Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen oder Formulierungen dieses Vertrages nicht oder nicht mehr der geltenden Rechtslage entsprechen, unwirksam oder undurchführbar sein oder nach Vertragsschluss unwirksam oder undurchführbar werden, bleibt davon die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen unberührt. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung soll diejenige wirksame und durchführbare Regelung treten, deren Wirkung der wirtschaftlichen Zielsetzung am nächsten kommen, die die Vertragsparteien mit der unwirksamen bzw. undurchführbaren Bestimmung verfolgt haben. Die vorstehenden Bestimmungen gelten entsprechend für den Fall, dass sich der Vertrag als lückenhaft erweist.

Allgemeines

Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen treten zum 1. Juni 2025 in Kraft und ersetzen alle vorherigen AGBs. Sie gelten für alle ab dem 1. Juni 2025 getätigten Käufe von Gutscheinen, Eintrittskarten und Abonnements.

Team des Landestheaters Schwaben

ENSEMBLE

Delia Rachel Bauen
Felix Bronkalla
Joël Dufey
Gabriele Fischer
Roberta Monção
Michael Naroditski
Klaus Philipp
Julia Schmalbrock
Joscha Schönhaus
Harald Schröpfer
André Stuchlik
Cindy Walther

LEITUNG

Sarah Kohrs
Künstlerische Leitung
Peter Kesten
Kaufmännische Direktion
Lisa Vogel
Geschäftsleitung
Monika Gora
Ausstattungsleitung
Tatjana Botzenhart
Assistenz der Intendanz

DRAMATURGIE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Alice Asper
Leitende Dramaturgin und Hausregisseurin
Sven Kleine
Dramaturgie und Öffentlichkeitsarbeit
Arno Stallmann
Öffentlichkeitsarbeit und Dramaturgie
Wiebke Jakobs Michael Hahn
Grafik
Karl Forster
Jürgen Bartenschlager
Fotografie

REGIEASSISTENZ

UND INSPIZIENZ
Sophie Froidevaux
Maximilian Martin

VERTRIEB, MARKETING UND PUBLIKUMSSERVICE

Britta Kohlhaas
Disposition & Gastspielverkauf
N. N.
Vertrieb & Marketing
Anne Hefe
Publikumsservice
Paul Kohl
Ursula Kohl
Rajona Maurus
Theaterkasse
Christa Baumbach
Emilia König
Hannah Ruof
Anna Walz
Hanna Zettler
Einlass

SCHNEIDEREI

Christin Kriener
Leitung
Jana Fana Bayer-Müller
Katharina Fischer
Andrea Knaus
Schneiderinnen
Erika Haas
Jasmine Tost
Ankleiderinnen

MASKE

Lucy Kubitz
Kseniia Nekrasova

WERKSTÄTTEN UND VERANSTALTUNGSTECHNIK

Alexander Preß
Leitung Veranstaltungstechnik
Armin Herold
Werkstattleitung, Schreinerei
und Bühnentechnik
Lothar Wegmann
Leitung Malersaal und Bühnentechnik
Michael Kaiser
Leitung Requisite
Michael Wagenbauer
Assistenz der Technischen Leitung
und Vorarbeit Bühnentechnik
Stephan Brömme
Bühnenmeister
Jens Weingärtner
Bühnenmeister
Javid Abbasi
Polsterei und Bühnentechnik
Philipp Egler
Paul Hergarden
Daniel Ivanovski
Michael Schöffel
Veranstaltungstechnik
Rudolf Köhler
Schlosserei und Bühnentechnik

Thomas Dietrich

Thomas Schmitt
Transportlogistik und Bühnentechnik
Sven Daniel Wölfl
Schreinerei
Charlie Bode
Dany Haas
Auszubildende Veranstaltungstechnik

VERWALTUNG

Claudia Herzog-Kaiser
Leitung
Laura Durach
Olga Efimowa
Regina Grötzschel
Petra Kühnel
Mitarbeit

HAUSPERSONAL

Walid Anis
Gerhard Kiechle
Hausmeister
Petra Knoblich
Raumpflege

TEAM DES JUNGEN LANDESTHEATERS SCHWABEN

Samuel Kastell
Marie Lemmle
N.N.
Ensemble

Claudia Hoyer
Leitung und Theaterpädagogik
Anna Miller
Theaterpädagogik und Dramaturgie
Elizaveta Koltsova
Regieassistentin und Inspizienz
Tatjana Botzenhart
Organisation und
Buchung Schulvorstellungen

Svitlana Bunziak
Maske und Ankleiderin
Frederike Hartung
Andreas Kröger
Veranstaltungstechnik
Friedrich Vogelsang
Bundesfreiwilligendienst



Memmings Feinkost- und Weinparadies!

Lieblingsleckereien shoppen!
Kulinarisch verwöhnen lassen!
Geschenke finden!

GenussArt

Käse. Wein. Feinkost. Geschenke

Weinmarkt 10 | 87700 Memmingen

Vorhang auf für den perfekten Look!

UNSERE PERSONAL SHOPPER-
PERSÖNLICH FÜR IHREN STYLE

Wir nehmen uns Zeit für Ihr Anliegen. Egal, wie groß oder wie klein. Unsere Personal Shopper ermöglichen eine Beratung in angenehmster Atmosphäre und mit den neusten Fashion Trends. Wir freuen uns auf Ihre Terminvereinbarung.

REISCHMANN
FASHION + SPORT
MEMMINGEN
Maximilianstraße 12-18

Tel. 08331 490 600
info@reischmann.de

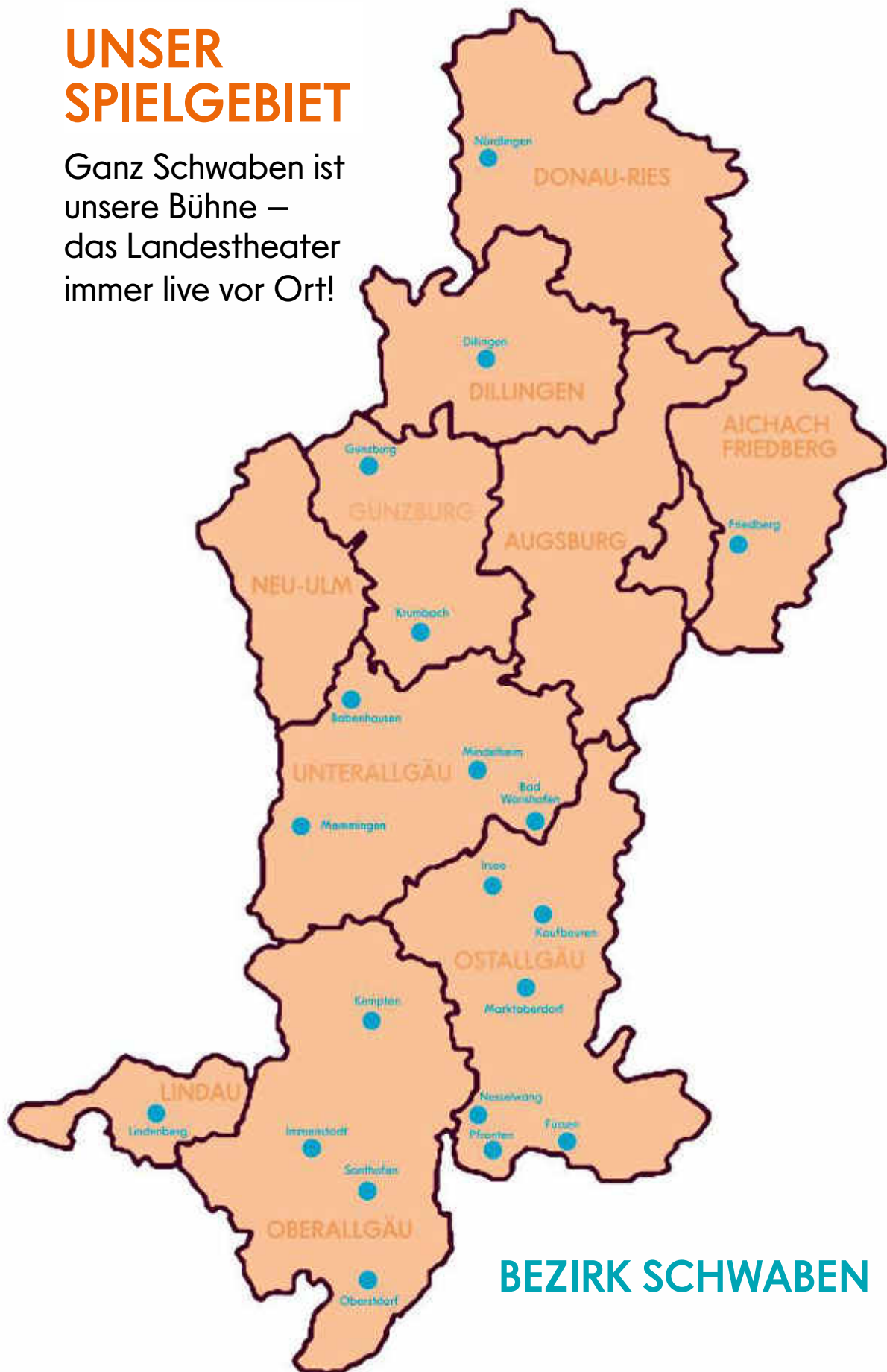
REISCHMANN.DE

REISCHMANN
EXKLUSIV FÜR ALLE.



UNSER SPIELGEBIET

Ganz Schwaben ist
unsere Bühne –
das Landestheater
immer live vor Ort!



BEZIRK SCHWABEN

TICKETS

THEATERKASSE

08331 – 94 59 16

vorverkauf@landestheater-schwaben.de
www.landestheater-schwaben.de

Webshop

<https://landestheater-schwaben-webshop.tkt-datacenter.net>



Für Reservierungen und Buchungen von
Schulvorstellungen und mobile Produktionen
wenden Sie sich bitte an:

Tatjana Botzenhart

08331 – 94 59 40

junges@landestheater-schwaben.de

Dienstag und Donnerstag 9.00–12.30 Uhr,
Mittwoch 12.30–15.00 Uhr

Öffnungszeiten

Dienstag–Samstag 9.30–11.30 Uhr

Dienstag und Donnerstag 16.00–18.00 Uhr

Die Abendkasse öffnet eine Stunde
vor Vorstellungsbeginn.

Bei Vorstellungen am Schweizerberg
befindet sich die Nachmittags-
bzw. Abendkasse direkt vor Ort.

IMPRESSUM

Herausgeber: Landestheater Schwaben, Theaterplatz 2, 87700 Memmingen | **Künstlerische Leitung:** Sarah Kohrs | **Kaufmännische Direktion:** Peter Kesten | **Redaktion:** Sarah Kohrs, Alice Asper, Anne Hefe, Claudia Hoyer, Sven Kleine, Britta Kohlhaas, Arno Stallmann | **Anzeigen:** Anne Hefe | **Fotografie:** Karl Forster | **Gestaltung:** Michael Hahn / Pink Gorilla Design | **Druck und Herstellung:** fec – druck+medien GmbH & Co. KG | **Redaktionsschluss:** Mai 2025 | **Änderungen und Irrtümer vorbehalten.**

Das Landestheater Schwaben ist weder bereit noch verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherstreitbeilegungsstelle teilzunehmen.

Das Landestheater Schwaben wird vom Freistaat Bayern gefördert.



EINZIGARTIGES KULTURDENKMAL

... großartig bespielt



Tagungs-, Bildungs-
und Kulturzentrum des
Bezirks Schwaben

Eingebettet in die weitläufige Voralpenlandschaft ist Kloster Irsee ein besonderer Ort der Begegnung. Historisch geprägt, kulturell offen und individuell tolerant mit breitem Bildungsangebot und anspruchsvollen Kunst- und Kulturveranstaltungen. 2026 freuen wir uns, zum 45. Geburtstag des Hauses, das Landestheater mit einem Gastspiel im Gartensaal unseres modernen Erweiterungsbaus Küferei begrüßen zu dürfen. Das ausführliche Veranstaltungsprogramm finden Sie im Internet.

WWW.KLOSTER-IRSEE.DE

Klosterring 4 | 87660 Irsee · hotel@kloster-irsee.de · T 08341 906-00

